

DUVENSTEDTER

ZEITSCHRIFT FÜR **KREISEL** DIE REGION OBERALSTER



**Fahrrad-Touren in
der Region Oberalster**

Erlebnisberichte

Die Stachelritter brauchen unsere Hilfe

Tipps für einen igelfreundlichen Garten

Spargel-Erdbeer-Salat mit Burrata

10-Minuten-Rezept für zuhause

Waldgespräch

Interview mit dem Journalisten und Buchautor Jay Tuck

**Sommer-
Ferien-
Tipps**

DUMKE & LÜTT

ELECTRIC CYCLES

BEKANNTHE HORIZONTE
NEU ENTDECKEN.



BUSINESS
BIKE 

JOBRAD[®]

BIKELEASING.DE

cannondale-hh.de

VORWORT

Kleine Helden gesucht

Es war einmal ein zauberhaftes Dorf namens Duvenstedt, in dem die Bewohner von einem wundervollen Geheimnis umgeben waren. Inmitten von malerischen Wäldern und sanften Hügeln gab es den Duvenstedter Kreisel, eine bezaubernde Zeitschrift, die die Menschen mit den neuesten Nachrichten, Geschichten und Abenteuern aus der Region Oberalster fesselte.

Doch der Duvenstedter Kreisel konnte seine magischen Geschichten nicht alleine verbreiten. Er sehnte sich danach, von jungen und mutigen Verteilern unterstützt zu werden, die seine Worte in alle Ecken des Dorfes tragen würden. Mädchen und Jungen, die ihre Fantasie mit anderen teilen und das Dorf mit ihrem Enthusiasmus erfüllen wollten.

Der Duvenstedter Kreisel rief daher laut: „Hört, hört, ihr wackeren Jugendlichen

des Dorfes! Wir suchen nach euch, die wahren Helden, die bereit sind, unsere Zeitschrift zu verteilen. Ob ihr eine geheime Leidenschaft für Geschichten habt oder die Welt mit Wissen und Freude erfüllen möchtet, der Duvenstedter Kreisel braucht euch!“

Als Verteiler des Duvenstedter Kreisels werdet ihr mit einem magischen Rucksack ausgestattet, ihr werdet durch die Straßen des Dorfes wandern, von Haus zu Haus ziehen und die Menschen mit den liebenswerten Geschichten des Kreisels verzaubern – und entlohnt werdet ihr selbstverständlich auch.

Doch beachtet, dass die Rolle eines Verteilers nicht nur eine Ehre ist, sondern auch eine Verantwortung mit sich bringt. Ihr werdet die Freude und das Staunen der Menschen erleben, aber auch die Pflicht haben, pünktlich und zuverlässig zu sein.

Nur durch eure Hingabe und eure Begeisterung wird der Duvenstedter Kreisel seine volle Kraft entfalten und das Dorf in ein wahres Märchenland verwandeln. Wenn ihr bereit seid, Teil dieser magischen Reise zu werden und den Duvenstedter Kreisel in die Herzen der Menschen zu tragen, dann meldet euch beim Ältestenrat des Duvenstedter Kreisel (0170 200 6883) oder schreibt eine E-Mail (redaktion@duvenstedter-kreisel.de). Lasst die Zeitschrift fliegen und die Herzen höher schlagen! Ich freue mich auf euch.



*Thomas Staub,
Herausgeber Duvenstedter Kreisel*

Tangstedt



Landhaus in Feldrand- u. Sackgassenlage. Bj. 1975, Wohn-/Nutzfläche ca. 400 m², 1001 m² Grundstück, Keller, Sicherheitsverglasung, neue Pelletheizung, Garage, Einliegerwohnung mögl., Sanierung 2019, Energieausweis in Arbeit. Courtagefrei, Objekt-Nr.: AG19002 – **875.000 €**

Tangstedt



Premium-Einfamilienhaus in naturnaher Sackgassenlage. Wohnfläche ca. 155 m², ca. 790 m² Grundstück in Feldrandlage, Terrassenüberdachung, 3-fach Fenster, Dopp.carport uvm. Bj. 2014, EneV: 8 Kw/H; Klasse A, Objekt-Nr.: DG15505 – **799.000 €***

Tangstedt



Großartiges Fachwerk-Anwesen auf ca 5100 m² Alstergrundstück, ca. 550 m² Wohnfläche, Schwimmbad, Keller, 3-5 Wohneinheiten möglich, Bj. 1992, EnEV-Daten: B, 42,40 kWh, EW, A Objekt-Nr.: MC55032 – **1.850.000 €***

Norderstedt



Luxuriöses Reetwiesen in direkter Waldlage, Wohn/Nutzfl. ca 310 m², Grundstück ca 3.440 m², Stuck, hohe Decken, 2 Kamine, 2 Küchen, Pool, 4 Garagen, Mehrgenerationen möglich, saniert in 2018-21, Energieausweis in Arbeit. Bj. 1897, Objekt-Nr.: PL209268 – **1.690.000 €***

Wir bieten Ihnen eine **kostenlose Bewertung** Ihrer Immobilie!

* plus 2,95 % CT inkl. MwSt.

familiengeführt & kompetent



innovativ & erfolgreich



GÖRZ IMMOBILIEN

AUS GUTEM GRUND

Immobilienkompetenz **seit 1994**

Görz Immobilien GmbH

Ulzburger Straße 284 • 22846 Norderstedt • Tel. 040 35 777 50 15 • Mobil. 0177-8458116
E-Mail: info@goerz-immobilien.de • Web: www.goerz-immobilien.de



6 Waldgespräch mit Jay Tuck



14 Fahrradtouren in der Region



18 Summer in the City

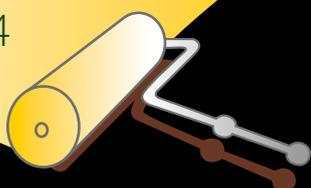


Ihre Malerfirma Dirk Knepel:
Qualitätsarbeit, Sauberkeit
und immer die passenden
Ideen für jeden Raum.

Malen, Tapezieren, dekorative Techniken,
auch Schimmelbeseitigung und Fassaden-
beschichtung, Bodenbeläge und Beratung
vor Ort. Einfach anrufen:

040 - 64 86 17 14

Malerfirma Dirk Knepel
Am Schürberg 7a • 22949 Ammersbek
Tel. 040 - 64 86 17 14 • 0171 - 48 35 565
www.malerfirma-knepel.de



RUNDBLICK

- 6 Waldgespräch mit Jay Tuck
- 10 30 Jahre Pflegedienst Gorbatschew
- 11 Duvenstedt lädt zum White Dinner
- 12 Farben schaffen Veränderung
- 13 Tag der offenen Tür im Steigenberger
Hotel Treudelberg Hamburg
- 14 Touren 1: Durch den Parkfriedhof zum See
- 16 Touren 2: Genuss und Natur rund um Volksdorf
- 18 Instagram-Foto-Aktion:
Summer in the City
- 20 Die Zukunft finanzieren
- 21 ellerbrock hat Haushaltshelfer mit IQ

ARTIKEL



- 22 Axtliebe

KLÖNSCHNACK

- 26 Wat för een kulturellen Spijöö

KULINARISCH

- 27 Spargel-Erdbeer-Salat mit Burrata

SOMMER-FERIEN-TIPPS

- 28 Natur- und Erlebnisbäder, Tier- & Natur-Erlebnisse
und Parks & Familienspaß

KULTUR & UNTERHALTUNG

- 32 Willkommen zurück: die Viermastbark Peking
- 35 Das weite Spektrum einer Autismus-Störung
- 36 Heimkino
- 38 Duvenstedter Salon in der Sommerpause
- 39 Bücher für den Sommer
- 40 Valentinas große Fahrt



11 White Dinner

KINDER- & JUGENDSEITEN

- 41 Die Fledermaus
- 42 Finde zehn Fehler und andere Rätsel

NATUR UND UMWELT

- 44 Die Stachelritter brauchen unsere Hilfe
- 46 Bildungsprojekt Klima und Moor
- 48 Pflanz eine kleine Welt!

RÄTSELSPASS

- 49 Kreuzworträtsel
- 50 Sudoku und andere Rätsel

SPORT & FREIZEIT

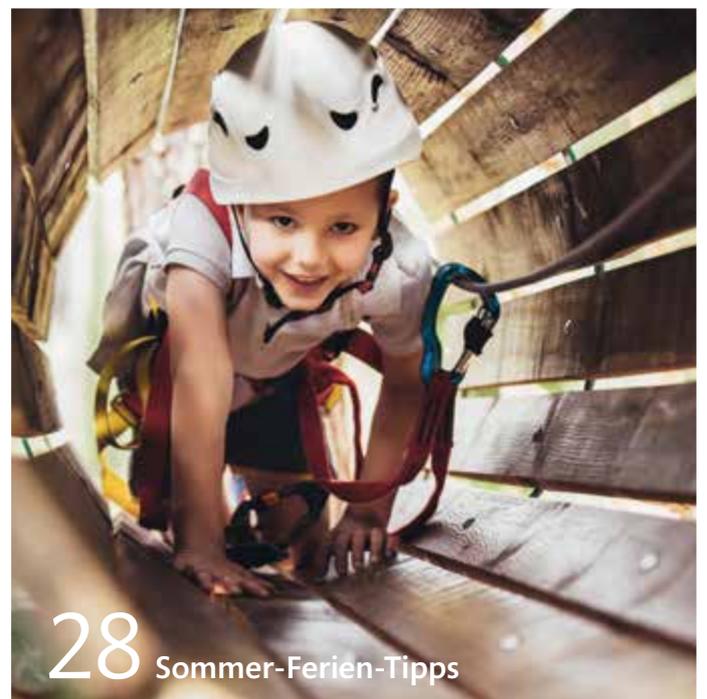
- 51 500 - Duvenstedt goes HafenCity
- 52 Für Einsteiger und Senioren
- 53 Wir sind Meister!

VERANSTALTUNGEN

- 55 Veranstaltungen von Juli bis September

SCHLUSSLICHT

- 59 Immer in Bewegung bleiben!



28 Sommer-Ferien-Tipps



JENKEL
Wilstedter Gartenbau

Gärtnerei • Floristik • Dekoartikel
Baumschule • Garten- & Landschaftsbau

 Henstedter Weg 33
22889 Tangstedt

 04109 / 25 27 - 0

 www.gaertnerei-jenkel.de

 info@gaertnerei-jenkel.de

Ihre grüne Adresse hier in Tangstedt.

Tauchen Sie ein in unser saisonal ausgestattetes Beet- und Balkonhaus. In unsere 5.000m² große Baumschule und unsere umwerfende Dekowelt.

Sonntags
10:00-12:00 Uhr
geöffnet



 2023
PFLANZE
DES JAHRES IN BRUNNEN




 Gärtnerei Jenkel

 [gaertnerei_jenkel](https://www.instagram.com/gaertnerei_jenkel)

Lust auf Tipps und Neuigkeiten aus unserem Gartencenter?
Dann folgen Sie uns auf Social Media!

Verteiler gesucht!

Wir suchen für das Verteilungsgebiet Duvenstedt und Tangstedt, melden Sie sich gern bei uns.

040 3259 3670
redaktion@duvenstedter-kreisel.de

DUVENSTEDTER
ZEITSCHRIFT FÜR **KREISEL** DIE REGION OBERLASTER

Waldgespräch

INTERVIEW MIT DEM JOURNALISTEN UND BUCHAUTOR JAY TUCK



öch

Bereits zum siebten Mal nahm ein Gast Platz auf unserem „Interview-Sofa“ im Tangstedter Forst. Thomas Staub führte mit Jay Tuck ein interessantes Waldgespräch zum Thema Künstliche Intelligenz.

Duvenstedter Kreisel:

Hallo Jay, schön dass Du zu uns in den Forst gekommen bist. Du hast Dich schon vor vielen Jahren mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) beschäftigt. Sie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht und ist zur Zeit in aller Munde. Wie siehst Du die Auswirkungen von KI auf verschiedene Bereiche wie Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft?

Jay Tuck:

Nicht nur die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft, sondern alle Berufe sind betroffen. Keine Branche der modernen Welt wird von Künstlicher Intelligenz unberührt bleiben. Das trifft in der Medizin beispielsweise für Diagnostik und Forschung zu.

Duvenstedter Kreisel:

Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich aus dem Einsatz von KI in der Industrie, insbesondere in Bezug auf Automatisierung und Effizienzsteigerung?

Jay Tuck:

Die Chancen und Herausforderungen von KI sind keineswegs auf Automatisierung beschränkt. KI ist besonders effizient in der Bewältigung von Riesenmengen an Informationen („Big Data“) und alle Problemlösungen, die sich daraus ergeben.

Duvenstedter Kreisel:

Es wird viel über ethische Fragen im Zusammenhang mit KI diskutiert, wie zum Beispiel den Schutz der Privatsphäre, den Einsatz von autonomen Systemen und algorithmische Voreingenommenheit. Wie sollten wir als Gesellschaft mit diesen Fragen umgehen, und welche Verantwortung tragen Unternehmen und Entwickler bei der Gestaltung von KI?

Jay Tuck:

Die Zahl der ethischen Fragen in diesem Zusammenhang ist hoch und bis

zum heutigen Tag kaum einschätzbar. Bisher beschränken sich Regelungsbestrebungen auf den Staat, was unglücklich ist. Wenn man in Berlin und Brüssel den Wissensstand betrachtet, ist er unzureichend. In der öffentlichen Diskussion mischen sich viele Philosophen und sogenannte Ethik-Experten ein, die wenig Ahnung von der Materie haben. Ich setze meine Hoffnung auf Experten aus der Branche, denn die kennen die Gefahren am besten. Bisher waren es immer Insider, die die klügsten Warnungen und Regelvorschläge lieferten.

Duvenstedter Kreisel:

Inwiefern birgt der Fortschritt der KI auch potenzielle Risiken? Welche Bedenken hast Du hinsichtlich der Sicherheit und Kontrolle von KI-Systemen?

Jay Tuck:

Künstliche Intelligenz ist eine Software, die sich selber entwickelt. Sie ist autark. Sie ist schnell. Und die Möglichkeiten der Menschheit, hier eine wirksame Kontrolle rechtzeitig zu entwickeln, sind sehr begrenzt. Ich bin nicht optimistisch.

Duvenstedter Kreisel:

Künstliche Intelligenz wird oft als transformative Technologie betrachtet, die unsere Art zu leben und zu arbeiten verändern wird. Wie können wir sicherstellen, dass der Fortschritt der KI zum Wohl der Gesellschaft genutzt und niemand zurückgelassen wird?

Jay Tuck:

Wir müssen uns anpassen, weil sich die Welt um uns herum durch die KI verändern wird. Die, die sich anpassen, werden zu den Gewinnern zählen und die, die sich nicht anpassen, werden zu den Verlierern gehören. Fazit – unsere Gesellschaft muss das Beste für sich tun.

Duvenstedter Kreisel:

Wie stehst Du zur Debatte über die potenzielle Übernahme der menschlichen Arbeit durch KI und den möglichen Verlust von Arbeitsplätzen? Gibt es auch

Thomas Staub (l.) begrüßte den Journalisten Jay Tuck auf dem schon legendären Wald-Sofa im Tangstedter Forst.

Waldgespräch



neue Chancen und Berufe, die durch KI entstehen könnten?

Jay Tuck:

Es wird aufgrund von Künstlicher Intelligenz gigantische Umwälzungen auf den Arbeitsmärkten der Welt geben. Dabei werden sicherlich unzählige Arbeitsplätze verlorengehen, aber auch unzählige neue Jobs entstehen. Es wird darauf ankommen, Chancen und Risiken entsprechend abzuwägen.

Duvenstedter Kreisel:

Ein weiteres Thema im Zusammenhang mit KI ist die Sicherheit und Kontrolle von autonomen Waffensystemen. Wie sollten wir mit dieser Thematik umgehen und welche internationalen Vereinbarungen könnten dabei helfen, Missbrauch zu verhindern?

Jay Tuck:

Das ist der Bereich, der mir am ehesten großen Sorgen macht. Mein neues Buch

wird sich mit den Vorteilen von KI in der Ukraine gegenüber altmodischen Technologien aus Russland beschäftigen. Es gibt schon im Pentagon und anderswo konkrete Pläne, die Entscheidungen über Leben und Tod den Algorithmen von KI zu überlassen. Ein gutes Beispiel dafür sind Atomwaffen, denn alle Länder von Atomwaffen möchten verhindern, dass sie uns vernichten. Solche Verhandlungen sind politisch langwierig und nicht perfekt, aber unsere gemeinsamen Interessen verbinden uns.

Duvenstedter Kreisel:

Wie siehst Du die Zukunft der KI? Welche Entwicklungen und Anwendungen hältst Du für besonders vielversprechend? Ist die KI noch zu stoppen?

Jay Tuck:

KI ist nicht zu stoppen. Vielversprechend sind alle Anwendungen, die mit gigantischen Zahlen und Datenmengen zu tun haben (Big Data). Das trifft heute vor allem in der Forschung und in der Medizin zu.

Duvenstedter Kreisel:

Du warst jahrelang Journalist bei der Tagesschau und bist nun auch als Buch-Autor tätig. Welche Ratschläge würdest Du jungen Menschen geben, die eine Karriere im Bereich Journalismus oder Technologie anstreben?

Jay Tuck:

Journalisten, ganz gleich, ob jung oder alt, müssen sich beruflich mit Segen und Sünde von Technologiethemen vertraut machen, die nicht länger als lustige Schlussstücke am Rande unserer Sen-



Ihr Spezialist in Sachen...

- Heizung
- Sanitär ■ Solar
- Badsanierung

KEVIN FLOHR
MEISTERBETRIEB

KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • info@flohr-heizung.de



MARC SANDTMANN
Maurer und Betonbaumeister

Inhaber: Marc Sandtmann
 Anschrift
 Saalkamp 51
 22397 Hamburg
 Telefon: 040 60751606
 Mobil: 0160 6161908
 maurermeister@sandtmann.com
 www.sandtmann.com

**ARBEITEN,
DIE WIR AUSFÜHREN**

- Maurerarbeiten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Durchbrüche
- Kellersanierung
- Betonsanierung



dungen betrachtet werden dürfen. Sie spielen bei den Veränderungen einer modernen Gesellschaft eine Schlüsselrolle.

Duvenstedter Kreisel:
Du hast schon vor einigen Jahren das Buch „Evolution ohne uns“ geschrieben. Worum geht es darin?

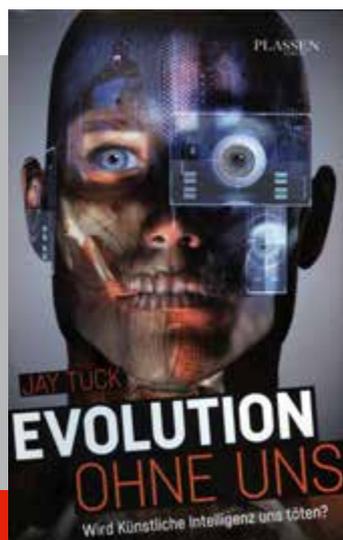
Jay Tuck:
 Künstliche Intelligenz ist eine Software, die sich

selber fortschreibt. Sie kann sich ohne menschliches Zutun aktualisieren. Viele der Top-KI-Experten, mit denen ich gesprochen habe, gehen davon aus, dass sie länger existieren wird als die Menschheit – daher der Titel „Evolution ohne uns“. In meinem Buch spekuliere ich darüber, wie eine KI ohne Menschen existieren könnte.

Duvenstedter Kreisel:
Vielen Dank, Jay, für das interessante Gespräch. Ich bin gespannt, in welche Richtung sich die KI entwickeln wird. Vielleicht können wir bald wieder über dieses Thema sprechen.

Das Interview führte Thomas Staub.

Das Buch: Täglich übertragen wir intelligenten Programmen immer mehr Verantwortung – unser Leben wird von Künstlicher Intelligenz erleichtert. Wird die KI bald unser gesamtes Leben kontrollieren – und die Macht haben, uns zu vernichten? Jay Tuck geht diesem spannenden Thema auf den Grund.



ZUR PERSON

Jay Tuck war 35 Jahre beim deutschen Fernsehen als Reporter, Kriegskorrespondent und leitender Redakteur beschäftigt. Heute ist er Autor, Sprecher und Chef eines internationalen Medienunternehmens. Er produziert weiterhin Sendungen für das deutsche und internationale Fernsehen, darunter auch ein Technologie-Magazin.



**EIN BRILLANTES ERGEBNIS.
 IMMER. UND IMMER WIEDER.**

DIE NEUEN G 5000 GESCHIRRSPÜLER.

QuickPowerWash: Beste Ergebnisse, schnellste Reinigung

AutoOpen-Trocknung: Alles restlos trocken

3D-MultiFlex-Schublade: Höchster Komfort

EU-Energieeffizienzklasse C (A - G):
 Besonders sparsam

ab 899,00 €*

*Unverbindliche Servicepreis-Empfehlung (UVSP) inkl. MwSt., Lieferung frei Verwendungsstelle und Altgeräteremittnahme.

Mehr Informationen bei uns: _____

Ihr Miele-Partner im Alstertal und
 den Walddörfern. Breite Auswahl.
 Schlanke Preise. Stets 100% Qualität.

*persönlich
 gut beraten*

-ellerbrock

**HAMBURGS
 BESTE
 BADAUSSTATTER**

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
 349 Unternehmen
 im Test 07/2021

Besuchen Sie uns:
ellerbrock bad & küche
 in Hamburg-Duvenstedt
 Puckaffer Weg 4

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 9-18 Uhr
 Sa: 9-16 Uhr

Telefon (040) 60762-165
www.ellerbrock.com

30 Jahre Pflegedienst Gorbatschew

SELBSTÄNDIGES, SELBSTBESTIMMTES WOHNEN SO LANGE WIE MÖGLICH

ANZEIGE

Manuela Gorbatschew darf zu Recht stolz sein auf ihren privaten, in Sasel beheimateten Pflegedienst.

Das am 1. Juli 1993 gegründete Unternehmen steht für Qualität im Bereich medizinischer Behandlungspflege, Grundpflege und einer Innovation in der Branche, der flexiblen privaten Pflege-Zeitkarte.

Das Leistungsspektrum des Pflegedienstes Gorbatschew reicht von der Grundpflege bis zur Palliativpflege, das heißt vom Duschen und Baden über Wundtherapie bis zur parenteralen Ernährung und Portversorgung.

Flexibel und bestens zuhause umsorgt

Die neuen flexiblen Zeitkarten des Pflegedienstes Gorbatschew sind individuell einsetzbare Pflege- und Betreuungsstunden. Die Kunden werden in den eigenen vier Wänden persönlich und professionell betreut und so wird die vertraute Umgebung des Zuhauses mit dem Gefühl von

Sicherheit und Unterstützung verbunden. Auch Angehörige erfahren damit zeitliche und mentale Entlastung.

„Mit uns kommen 30 Jahre Erfahrung, Qualitätspflege und Unterstützung zu Ihnen“, versichert der Pflegedienst.

- Ausgezeichnete Pflege ist unser Anspruch.
- Wir arbeiten dynamisch und strukturiert.
- Das Wohlbefinden unserer Kunden ist unser höchstes Gut.

Wenn das Leben Beistand braucht, sind wir für Sie da!“

die Redaktion



© privat

Manuela Gorbatschew gründete den Pflegedienst am 1. Juli 1993 in Hamburg.

KONTAKT:

Pflegedienst im Alstertal,
Inhaberin: Manuela Gorbatschew
Saseler Damm 2, 22395 Hamburg,
Tel. 040 - 227 09 55,
www.pflegedienst-im-alstertal.de



Unser Schlemmer-Sommermenü

bis 27. August 2023

VORSPEISE

Gebeiztes Saiblingsfilet mit Blumenkohl, Mandel und Wildkräutern

ZWISCHENGANG

Gazpacho mit Olivenöl und Focaccia

HAUPTGANG

Rosa Kalbsrücken mit Pifferlingsrisotto und Zuckerschoten

DESSERT

Waldmeister Creme brûlée mit Zitrone und marinierten Erdbeeren

79,00 Euro für 2 Personen

Täglich ab 17:30 Uhr (außer Di+Mi). Bitte reservieren Sie telefonisch oder online auf unserer Homepage.



Wir legen sehr viel Wert auf den Einsatz von **regionalen und saisonalen Produkten**, die mit Kreativität und handwerklicher Leidenschaft gekocht werden. Durch die **eigene, tägliche Herstellung** in Kombination mit frischen Zutaten können wir Ihnen die **beste Qualität** garantieren. **Leslie Himmelheber** verwöhnt Sie mit bodenständiger Küche, die mit Raffinesse überzeugt.



Poppenbütteler Chaussee 3 • HH-Duvenstedt
Tel. 040 605 588 87 • www.restaurant-lenz.de

Verteiler gesucht! 040 3259 3670 redaktion@duvenstedter-kreisel.de
Wir suchen für das Verteilungsgebiet Duvenstedt und Tangstedt, melden Sie sich gern bei uns.

DUVENSTEDTER
ZEITSCHRIFT FÜR **KREISEL**
DIE REGION OBERALSTER



Ein fester Termin im Kalender vieler Duvenstedter: das White Dinner am 26. August am Kreisel

Duvenstedt lädt zum White Dinner

SOMMERABEND IN WEISS AM SAMSTAG, 26. AUGUST

Die Idee des Diner en blanc wurde im Sommer 1988 in Paris geboren, das erste White Dinner bei uns im Dorf wurde 2010 von Duvenstedt aktiv organisiert.

Mittlerweile hat sich das Event zum Highlight des Sommers entwickelt und in vielen Terminkalendern bereits seinen festen Platz, so dass sich viele Besucher zum wiederholten Mal mit Freunden verabreden.

Am Samstag, den 26. August, ab 19 Uhr verwandelt sich der Kreisel wieder in eine lange, edel dekorierte Tafel und wird zum Treffpunkt vieler elegant gekleideter Menschen. Tische, Stühle, Kerzenleuch-

ter und edle Accessoires einpacken, einen mit Köstlichkeiten und kühlen Getränken gefüllten Picknickkorb vorbereiten – dann steht einem kultivierten und stimmungsvollen Sommerabend nichts im Wege.

Natürlich sollte alles in Weiß strahlen, wie es sich für ein White Dinner gehört und selbstverständlich dürfen die mitgebrachten leckeren Schmankerln getauscht werden. Kommunikation auch tischübergreifend ist ausdrücklich erwünscht. Unbedingt erforderliche Requisiten sind wie immer die großen weißen Servietten. Zahlreiche Gelegenheiten, diese fröhlich zu schwenken, wird es auch in diesem

Jahr geben. Wer keine Lust hat, Tische und Stühle zu schleppen, kann Bierzeltgarnituren per Mail an info@duvenstedt-aktiv.de bestellen.

Conny von Kitzing

Duvenstedt aktiv.
...ein Hamburg, ein Dorf, ein „WIR“

DUVENSTEDT AKTIV

E-Mail: info@duvenstedt-aktiv.de

Wohnungsbau - Gewerbebau - Umbau/Sanierung

JÜRJENS
PLANUNGS GMBH
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN

Forkerwisch 2
22307 Hamburg

Tel: 040 - 607 46 05 -0
Fax: 040 - 607 46 05 -20

www.planungs-gmbh.de

Tierarztpraxis in Bergstedt

**Tierärztliche Praxis für Kleintiere –
Chirurgie und Innere Medizin**



Dr. Christina Ullmann
Master of Small Animal Science

Bergstedter Chaussee 92
22395 Hamburg

Online Terminbuchung über PetLEO



Mo. bis Do. 9-12 Uhr + 16-19 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Aktuelle Infos
bei Instagram



Tel. 040 - 644 30 690 • www.tierarztpraxis-bergstedt.de



© Claudia Blume

Günter Steffen (li.) übergibt seinen Betrieb an Dirk Knepel.

Farben schaffen Veränderung

MALERFIRMA DIRK KNEPEL ÜBERNIMMT MEISTERBETRIEB STEFFEN

Seit über 80 Jahren steht der Tangstedter Malerbetrieb Steffen für Ausarbeitung und Umsetzung kreativer Wand-, Boden- und Fassadengestaltung. „Farbe ist Veränderung, schafft eine Wohlfühlatmosphäre und dient der Werterhaltung“, betont Malermeister Günter Steffen, der die Firma seit 1993 in dritter Generation führt.

Eine große Veränderung stand nun auch für das renommierte Unternehmen an, das über einen hervorragenden Ruf im Alstertal, in den Walddörfern und den Elbvororten verfügt. „Ich freue mich sehr, dass Dirk Knepel zum 1. April meinen Betrieb mit drei Mitarbeitern und rund 1000 Kunden übernommen hat und erfolgreich in die Zukunft führen wird“, sagt der 62-Jährige, der künftig etwas kürzertreten möchte.

Für Dirk Knepel ist die Firmenübernahme ein Gewinn, aber auch eine Herausforderung, der er sich gern stellt. Schließlich weiß er, was er bekommt, denn von 1998 bis 2001 zählte er zum Team von Malermeister Steffen, ehe er sich vor 22 Jah-

ren in Ammersbek selbständig machte. Zusammen mit einem Mitarbeiter ist er bisher vor allem im Speckgürtel Hamburgs unterwegs und verleiht auch Ferienwohnungen an der Ostsee ein neues Flair.

„Sich personell auf einen Schlag mehr als zu verdoppeln, bedeutet eine große Verantwortung für mich, aber der Betrieb steht auf gesunden Füßen und die Auftragslage ist gut“, sagt der 49-Jährige, „zudem freue ich mich auf regen Austausch mit den neuen Kollegen, die frische Ideen einbringen.“ Hohe Qualität und Verwendung von umweltverträglichen und gesundheitlich unbedenklichen Materialien, Professionalität, Präzision und Verlässlichkeit in der Ausführung sind die herausragenden Arbeitskriterien der Malerfirma Knepel. Eine persönliche Beratung mit einer großen Musterauswahl ist selbstverständlich, um optimal auf Kundenwünsche eingehen zu können.

„Wir sorgen für individuelle Wandgestaltung auch mit außergewöhnlichen Spachtel- und Maltechniken sowie Strukturta-peten, die ein einzigartiges Ambiente schaffen. Zudem kümmern wir uns um fachgerecht verlegte Bodenbeläge von Teppichware über Laminat, Designbeläge und PVC. Als Fachleute für Außenarbeiten an Fassade, Fenster und Dachholz sind wir spezialisiert auf Schimmelbeseitigung und Fassadenbeschichtung“, erklärt Dirk Knepel.

Claudia Blume

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG

weiterhin in
HH-Winterhude
für Sie vor Ort!



CAROLIN GERKEN IMMOBILIEN



www.carolin-gerken.de

Tel. 040 607 507 74 • E-mail: info@carolin-gerken.de

Peter-Marquard-Str. 12 • 22303 Hamburg

MALERFIRMA DIRK KNEPEL

Am Schüberg 7a, 22949 Ammersbek

Tel. 040/648 617 14 und 0171/483 55 65

www.malerfirma-knepel.de



Tag der offenen Tür im Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg

BUNTES PROGRAMM AM 30. JULI FÜR GROSS UND KLEIN

Die beste Zeit des Jahres steht vor der Tür – der Sommer – und das Steigenberger Hotel Treudelberg lädt ein zum „Tag der offenen Tür“.

Am 30. Juli von 13.00 bis 17.00 Uhr bieten wir ein buntes Programm mit Kinderschminken, Bastelstation und Ballonkünstler. Auf die Größeren wartet ein Segway-Parcours und Escape Boxen. Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke können zu kleinen Preisen erworben werden.

Hausführungen verbunden mit einem Blick hinter die Kulissen werden Sie zum Staunen bringen. Lernen Sie das mit dem German Design Award ausgezeichnete Steigenberger Hotel Treudelberg kennen. Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf Sie.

Parkplätze sind begrenzt vorhanden. Wir sind sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: ab S-Bahn Poppenbüttel mit dem 176 oder 276 bis zur Haltestelle Treudelberg.



ANZEIGE

© Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg

Sommer, Sonnenschein und jede Menge Spaß!



© Jacky/123RF

**STEIGENBERGER HOTEL
TREUDELBERG HAMBURG**

Lemsahler Landstraße 45,
22397 Hamburg

T 040 608220

www.treudelberg.com



TREUDELBERGER AFTER WORK SUMMER LOUNGE.

Im Juli und August findet die After Work Summer Lounge jeden Donnerstag 18:00 bis 22:00 Uhr auf der Treudelbar-Terrasse mit DJ statt.

Im Juli servieren wir Klassiker wie Lillet Wildberry und Moët Ice mit Minze und Orangenzeste, dazu verschiedene Tatar-Kreationen - lassen Sie sich überraschen. Im August bieten wir, mit unserem Partner Hamburg-Zanzibar Gin, spezielle Kreationen rund um das Kultgetränk und reichen einen leckeren, italienischen Snack. Genießen Sie entspannte Feel-Good-Musik, beste Sommerlaune und traumhafte Sonnenuntergänge - Wir freuen uns auf Sie!

Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg | Lemsahler Landstraße 45 | 22397 Hamburg | T +49 40 608228712 | treudelberg.com



Durch den Parkfriedhof zum See



VON DUVENSTEDT ZUM BRAMFELDER SEE

Bramfelder See? Habe ich schon öfter von gehört, war aber noch nie da. Warum eigentlich nicht? Am Alsterwanderweg entlang und durch den Ohlsdorfer Friedhof fahre ich zu dem kleinen See und stelle fest: Er ist sehr beliebt bei Mensch und Tier!

Von Duvenstedt aus mache ich mich heute auf den Weg in Richtung Stadt. Im Rodenbeker Quellental fahre ich auf den Alsterwanderweg und bin schon in Poppenbüttel warmgefahren: Das Alstertal besteht nicht nur aus „Tal“, sondern auch aus den dazugehörigen „Bergen“ ... Vorbei am Torhaus Wellingsbüttel kreuze ich mehrere Brücken und fahre nach der Ilies-Brücke, kurz vor dem Teetzpark, den Grünen Winkel hoch. Über die Wellingsbütteler Landstraße, vorbei am S-Bahnhof Kornweg (leckerer Eisladen – hol' ich mir schon eins?) durch die Straße Tornberg zum Nord-Eingang des Ohlsdorfer Friedhofes.

Welch ein Glück: Die Sonne scheint und der Rhododendron blüht noch. Die vielen prächtigen, großen Bäume und das Grün überall – der Ohlsdorfer Friedhof ist wirklich wunderschön. Aber weiter! Die Seehofstraße führt zum Eingang Süd-Ost und schon bin ich am Bramfelder See! Hier am Ostende befindet sich ein kleiner Aussichtspunkt auf die ca 600 m³

große Insel, die eine Graureiher-Kolonie beherbergt. Im Frühjahr 2021 gab es dort 30 Nester!

Der Rundweg um den See ist 2,9 km lang und heute reichlich frequentiert: Spaziergänger mit Kindern und Hunden, Jogger und Fahrradfahrer, an den Grillplätzen riecht es lecker und auf dem Spielplatz am Borcherting tobt das junge Leben. Die Strecke von Duvenstedt bis zum Bramfelder See beträgt circa zwölf Kilometer. Das Flüsschen Seebek fließt südlich aus dem Bramfelder See in Richtung Wandsbek. Das sieht ja auch nett aus ... ich glaub', ich fahr noch ein bißchen weiter!

die Redaktion

RADTOUR- ERLEBNIS-BERICHT

Und was wollen Sie mit dem Fahrrad erkunden? Wir freuen uns über Ihre Tour! Schreiben Sie einfach an radtouren@duvenstedter-kreisel.de



© Alle Bilder von K. Hesse

Der Rundweg um den See ist 2,9 Kilometer lang und bietet Gelegenheit für einen gemütlichen Spaziergang, eine Radtour oder Joggingrunde.



Tiere haben Vorfahrt: Wenn der Graugans-Nachwuchs zur Schwimmstunde an den See geht, müssen die Radfahrer schon mal warten.

	<p>Kompetenz in Steuern und Beratung</p>
	<p>Poppenbütteler Chaussee 47 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt)</p> <p>Tel. (040) 607 2634 Fax (040) 607 1631</p> <p>www.spiegel-hamburg.de e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de</p>



Das Ufer ist gesäumt von Sonnenhungrigen und bei schönem Wetter gibt es vor dem Eiswagen eine lange Schlange.





Torhaus Wellingsbüttel: Im einst landwirtschaftlich genutzten Fachwerkgebäude finden heute kulturelle Veranstaltungen statt.



Wunderschön in Stein Gemeißeltes und die Rhododendron-Blüte kann man auf dem Ohlsdorfer Friedhof bewundern.



Spiel-Pause für die Kids: Der Spielplatz Borcherting liegt direkt am Rundweg des Bramfelder Sees.



Bramfelder See

Duvenstedt

Wohl



Der Hochbahnwanderweg ist immer gut befahrbar. Es gibt viele Bänke und Mülleimer für eine kleine Pause zwischendurch.



Die Alte Mühle steht seit dem 16. Jahrhundert in Bergstedt. Sie wurde früher als Stampfmühle für Münzen, später als Kornmühle benutzt.

Mahl-Mellingstedt

Lottbek

Bergstedt

Storma

Hainesch-
Iland



Eine der Sensationen auf dem Spielplatz Schemmannstraße ist die große Ritterburg aus Natur-Kalkstein.



S-Bahn
Poppenbüttel

Sasel



Die Streuobstwiese liegt nahe den Volksdorfer Teichwiesen, südlich des Saseler Weges und ist mit rund 115 Obstbäumen bepflanzt.

Wellingsbüttel

Volksdor

Volksdorf
Wald

Genuss und Natur rund um Volksdorf

RUNDTOUR ÜBER SASEL, HOISBÜTTEL, BERGSTEDT

Start und Ziel der 29,5 km langen Tour ist der S-Bahnhof Poppenbüttel, Ausgang Stormarnplatz

Charakteristik: Am Anfang der Tour Strecken an stärker befahrenen Straßen ohne begleitenden Radweg. Danach Waldwege, welche sich mit wenig befahrenen Straßen abwechseln. Über kurze Distanz schlechte Wegstrecke. Zum Ende der Tour sehr viele Asphaltstrecken.

Tourverlauf: S-Bahnhof Poppenbüttel (S1/S11) – Stormarnplatz – Frahmredder – Saseker Kamp – Waldstück Saselheide – **An der Streuobstwiese – Schemmannspielplatz** – Schemmannstraße – Kreisel Eulenkrugstraße – halbrechts in Volksdorfer Wald – Rehblöcken – Holthusenstraße – Huusborg – Meienredder – Gärtnerei Piepereit – Im Meienthun – Eulenkrugstraße – Pflanzen-Kölle – Eulenkrugstraße – Buchenkamp – Bahnhof Buchenkamp (U1) – Moorbekweg – Sommerbad Volksdorf – weiter auf Waldwegen – Lottbeker Stausee – Feld- und Waldwege – Wulfsdorfer Weg – Lübecker Straße – Ohlstedter Straße – Mühlenbrook – Krempehege – Im Busch – Alte Dorfstraße – Bahnhof Ohlstedt (U1) – Hochbahnwanderweg – Bahnhof Hoisbüttel (U1) – Waldgebiet Bockhorn – Hamraakoppel – Fischkamp – Bredeneschredder – Bergstedter Chaussee – Alte Schmiede – Bergstedter Markt – Furtstiege – **Alte Mühle** – Mellingburgredder – Aalkrautweg – Petunienweg – Quarzweg – Bergdoltweg – Sonnenhöhe – Pfad – Langenstücken – Stormarnplatz – S-Bahnhof Poppenbüttel (S1/S11).

Befahrbarkeit: Geradeaus den Frahmredder bis zum Ende, dann weiter in den Wald. Vorbei an der Streuobstwiese erreichen wir den Schemmannspielplatz (für Kinder sehr interessant). Weiter über den Kreisel in den Volks-

dorfer Wald, danach folgen kleine asphaltierte Straßen bis zu den Gärtnereien. Bis zum Sommerbad Volksdorf gute Straßen, da-

nach Naturwege durch den Wald bis zum Lottbeker Stausee. Vorbei am ehemaligen „Haus Schüberg“ geht es nach Hoisbüttel, welches wir neben einer Kopfsteinpflasterstraße verlassen. Ab Ohlstedt erwartet uns der „U-Bahn-Wanderweg“ mit einigen Sperren. An der Haltestelle Buckhorn verlassen wir diesen Weg und fahren eine kurze Strecke auf teils schmalen Pfaden, bevor wir festere Wege erreichen. Zwischen Pferdekoppeln hindurch erreichen wir das Restaurant „Alte Mühle“ und weiter auf festem Belag den S-Bahnhof Poppenbüttel.

Sehenswertes: Schemmannspielplatz, Gärtnerei Piepereit, Pflanzen-Kölle

Einkehrmöglichkeiten: Genussgarten bei Pflanzen-Kölle, Landhaus Ohlstedt, Restaurant Alte Mühle.

Klaus Merretig

RADTOUR-ERLEBNIS-BERICHT

Und was wollen Sie mit dem Fahrrad erkunden? Wir freuen uns über Ihre Tour! Schreiben Sie einfach an radtouren@duvenstedter-kreisel.de




Ulzburger Str. 350 22846 Norderstedt 040 · 522 21 20
 service@rosenthal-bad.de www.rosenthal-bad.de
 Bad- und Heizungsstudio: Mo - Fr 10 -18 Sa 10-14 Uhr






© Alle Bilder von Klaus Merretig

Der Lottbeker Teich ist ein künstlicher Aufstau des Baches Moorbek bzw. Lottbek, wie er unterhalb des Ablaufbauwerkes genannt wird.



Bei Pflanzen-Kölle in Volksdorf kann man eine Pause einlegen für Shopping oder für eine Stärkung im Café.

Summer in the City

20. INSTAGRAM-FOTO-AKTION

 www.instagram.com/duvenstedterkreisel

Dieses Mal war es wohl zu heiß, um schöne Fotos in unserer Stadt oder Umgebung zu machen, denn so viele Bilder wie sonst haben wir nicht bekommen. Trotzdem reicht es noch für eine schöne Instagram-Bildergalerie.

Für unsere September-Ausgabe lautet das Thema: „Architektur: Neues und Altes“. Wenn ihr bei unserer 21. Instagram-Foto-Aktion mitmachen möchtet, einfach auf Instagram duvenstedterkreisel liken und Bilder senden oder an info@duvenstedter-kreisel.de mailen. Wir freuen uns auf das neue Alte.

die Redaktion



 [tias.jung.hh](#)

Tias Jung: Bei absoluter Windstille und dem ersten Sonnenlicht wird es magisch im Hamburger Hafen.

 [juttaschewefotografie](#)



Jutta Mitschein-Schewe: Alster-Tour Hamburg

 [tequilas.photos](#)



Tequila (Torsten): Alsterarkaden im frühen Sommerlicht

 tom_heitmann



Tom Heitmann: Die Sonne so rot

 ChrisTina



Chris Tina: Grünes Hamburg – Sommerwiese

 fuchs_jules



Julia Faetting: Unter der Oberhafenbrücke

 barbara_kleymann



Barbara Kleymann: Freilichtkino – Schiffe gucken am Elbstrand

 sandra.ro.photoliebe



Sandra Rodewald: Hafencity

 heimathafen.aktuell.hamburg



Inga Lewandowski: Wenn der Sommer in der Speicherstadt angekommen ist



KURZ & KNAPP

Die Zukunft finanzieren



Wie kann man die Zukunft finanzieren, wenn man dazu nicht einmal in der Gegenwart in der Lage ist? Ganz einfach: mit dem Zukunftsfinanzierungsgesetz! Diese Logik entspringt mal wieder den Gehirnen gut bezahlter Organe unseres Staates. Was bisher nur im Referentenentwurf vorliegt, soll zukünftig einige Entlastungen bringen. Falsch genutzt, ergeben sich aber Belastungen.

Zum einen soll ab 2024 bei der Arbeitnehmersparzulage die Einkommensgrenze bei der Investition in Investmentfondspartpläne wegfallen. Zum anderen soll sich die Höhe der Arbeitnehmersparzulage verdreifachen (auf allerdings nur maximal 240 Euro jährlich).

Mitarbeiterbeteiligungen sollen gefördert werden. Der lohnsteuerliche Freibetrag soll von 1440 auf 5000 Euro steigen. Entgeltumwandlungen sind dann allerdings nicht mehr möglich: Der Arbeitgeber muss die Leistungen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn zahlen!

Der Kreis der begünstigten Unternehmen für diese Mitarbeiterbeteiligungen wird erweitert (für den Fachmann: doppelte KMU-Schwellenwerte). Ein großes Fragezeichen steht allerdings hinter einer weiteren Bedingung: Das Unternehmen darf

nicht älter als 20 Jahre sein. Bisher waren es zwölf. Warum wird hier überhaupt differenziert? Auch nach längerer Überlegung erschließt sich mir der Sinn nicht, da Unternehmen, egal welchen Alters, gern Mitarbeiterbeteiligungen zur Mitarbeiterbindung nutzen.

Je nachdem, wie alt ein Unternehmen ist, und um welche Größenklasse es sich handelt, muss bei Mitarbeiterbeteiligungen also unbedingt geprüft werden, ob sich eine Beteiligung eines Mitarbeiters noch in diesem Jahr oder besser doch erst in 2024 lohnt.

Themenwechsel: doppelte Haushaltsführung. Wenn ein Kind ein Zimmer im Haushalt der Eltern bewohnt und in einer anderen Stadt arbeitet, stellt sich die Frage, ob man die zusätzlich anfallenden Kosten steuerlich geltend machen kann. Bisher wurden die Kosten nicht anerkannt, da die Finanzverwaltung davon ausgegangen ist, dass das Kind am Wohnort keinen eigenen Haushalt hat. Ein „Kinderzimmer“ wäre dafür nicht ausreichend.

Der Bundesfinanzhof springt aber nun allen Steuerpflichtigen mit dieser Thematik zur Seite und stellt klar, dass auch ein Kinderzimmer durchaus als Haushalt anzuerkennen ist, wenn sich der Steuerpflichtige (also das Kind) an den Kosten für die Lebensführung des Haushalts der Eltern ausreichend beteiligt.

Jeden Samstag Brötchen zu kaufen ist aber laut Urteil keine ausreichende Beteiligung. Es bedarf der Würdigung jedes Einzelfalles. Mein Praxistipp ist, hier ganz klar zu ermitteln, wie hoch der Quadratmeteranteil des Zimmers bezogen auf die komplette Wohnfläche des Haushalts ist und monatlich den entsprechend anteiligen Betrag bezogen auf die Gesamtkosten (Heizung, Strom, Wasser, Grundsteuer etc.) an die Eltern zu überweisen. Nur so kann ein klarer Nachweis gegenüber dem Finanzamt erfolgen.

In diesem Fall können die Kosten für die Wohnung am Arbeitsort als sogenannte „doppelte Haushaltsführung“ steuerlich geltend gemacht werden.

*Wenn das Leben
Beistand braucht,
sind wir für Sie da!*

Manuela Gorbatschew & Team



Pflegedienst im Alstertal seit 1993

Saseler Damm 2 • Hamburg-Sasel • Tel. 040-227 09 55

www.pflegedienst-im-alstertal.de • info@pflegedienst-im-alstertal.de

ellerbrock hat Haushaltshelfer mit IQ

ENERGIESPARPRÄMIE AUF ALLE MIELE-GERÄTE

Seit über 45 Jahren steht der Name ellerbrock für hohe Qualität und vorbildlichen Kundenservice bei Kücheneinrichtung und Badausstattung. In den großzügigen Ausstellungsräumen am Duvenstedter Kreisel wird die aktuelle Geräte-Generation diverser Top-Marken präsentiert, die das Leben angenehmer und effektiver gestalten.

Im exklusiven Miele-Studio erwartet die Kunden ein breites Spektrum von Waschmaschinen, Trocknern und Geschirrspülern über Kühl- und Gefriergeräte sowie Kochfelder bis hin zu Einbaugeräten wie Backofen und Dampfgarer. Auch Bügelgeräte, Staubsauger und Saugroboter sowie Kaffee-Vollautomaten bietet das deutsche Unternehmen an, das seit über 120 Jahren erfolgreich Küchen- und Haushaltsgeräte unter dem Motto „Hightech und Design for life“ produziert.

„Miele ist innovativer als andere Hersteller und die Funktionen sind durchdacht, weil das Unternehmen auch im professionellen Bereich tätig ist. So sind Waschmaschinen und Geschirrspüler neben einer Dosierautomatik mit Sensoren ausgestattet, die den Verschmutzungsgrad des Spülwassers überprüfen. Das spart Zeit, Geld und Ressourcen. Vor allem die Energieeffizienz ist für viele Kunden ein wichtiges Kriterium, das von Miele-Geräten mit Bestnoten erfüllt wird“, erklärt Carlfried Unger, Gerätefachberater bei ellerbrock.

Zudem stehe Miele für Verlässlichkeit – alle Geräte sind für 20 Jahre Lebensdauer konzipiert – und stets hohe Qualität in allen Preissegmenten. „Alle Geräte sind einfach zu bedienen und beeindruckend mit Technik, die es oftmals nur bei Miele gibt“, sagt Unger. So habe das Unternehmen aus Gütersloh das Klimagaren

Carlfried Unger berät die ellerbrock-Kunden bei Küchenplanung und Auswahl der Geräte nach ihrem individuellen Anspruch.

im Backofen erfunden. „Durch Feuchtigkeitsunterstützung beim Backen und Braten geht etwa die Brotkruste schön auf und das Fleisch bleibt zart.“

Die Weltneuheit „TasteControl“ garantiert entspanntes Kochen. „Nach Ablauf der Brat- oder Backzeit öffnet sich die Tür selbständig, der Ofen kühlt in fünf Minuten auf Raumtemperatur ab und verhindert ein Nachgaren oder Austrocknen der Speisen. Auf Wunsch überträgt eine Kamera HD-Bilder aus dem Garraum aufs Handy.“

Wer seine individuellen Ansprüche künftig von innovativer Technik unterstützen lassen möchte, profitiert von der ellerbrock-Energiesparprämie. Bis zum 31.12.23 werden 50 Euro beim Kauf eines Miele-Großgerätes oder 30 Euro beim Kauf eines Staubsaugers oder Stand-Kaffeevollautomaten von Miele verrechnet. Lieferung, Installation und Altgeräte-Entsorgung sind für den zukünftigen Kundenservice selbstverständlich.

Claudia Blume

ELLERBROCK BAD & KÜCHE

Puckaffer Weg 4, Hamburg

Tel. 040/607 62-165 • www.ellerbrock.com

Gutes Essen in unserer neuen Büroküche

3 x wöchentlich

Wer kocht für uns?

Wir sind ein fröhliches Büroteam in HH Duvenstedt / Wohldorf mit 8 Kollegen und wünschen uns jemanden, der gerne gut, gesund UND abwechslungsreich für uns zu Mittag kocht und die dafür notwendigen Einkäufe tätigt.

Unsere Küche ist nagelneu. Wir freuen uns auf gute Ideen ;)

STRÖH E-Commerce GmbH
Tel. 040 607 668 12
Henning.Groninga, hg@stroeh.de

STRÖH
FÜR ALLE STÄLLE

Axtliebe

Wenn Rudi zuviel trank, war vor ihm nichts sicher – er wurde gewalttätig und zertrümmerte, was ihm in die Quere kam.



KURZGESCHICHTE VON MARLIS DAVID

Barbara saß heulend am Tisch, dabei verwischte ihre Wimperntusche. „Du hast alles schwarz unter den Augen“, sagte ich mitfühlend. Sie fing erneut an zu flennen. Unter Schluchzern hörte ich die Worte: „Scheißkerl, elender! Miststück, verdammtes! Männer und Frauen passen überhaupt nicht zusammen! Wie konnte ich nur auf den reinfallen? Die Kerle sind doch alle gleich!“ Von Weinkrämpfen geschüttelt bebte ihr ganzer Körper. „So ein Mistkerl, so ein versoffenes Individuum, der soll mir unter die Augen kommen!“

Ich zündete zwei Zigaretten an, reichte ihr eine Marlboro, ihre Lieblingsmarke. „Soll ich uns eine Piccoloflasche von der ‚Meierschen‘ raufholen?“ Barbara schniefte und in Ermangelung eines Taschentuches wischte sie mit ihrem Ärmel unter der Nase lang. „Mein Reden, Barbara, seit Anno Domini. Man kann auch ganz gut alleine leben, du willst es nur nicht glauben. Die wollen immer nur das Eine und wenn sie es gehabt haben, lassen sie dich wie eine heiße Kartoffel fallen! ... Von wegen Liebe, die wissen ja gar nicht,

was das ist! Denen ist nichts heilig, sind verheiratet und müssen immer noch nebenher bumsen. Treue ist für die Kerle ein Fremdwort, in deren Vokabular überhaupt nicht vorhanden. Siehste doch, wie es mir ergangen ist!“

Barbara hatte sich ein wenig beruhigt. Mit der schwarzen Wimperntusche um die Augen sah sie wie ein Zombie aus: „Marianne, holst du uns jetzt den Piccolo, danach wird die Welt vielleicht wieder rosiger ... Hoffentlich hat die ‚Meiersche‘ noch geöffnet!“

Make your hair beautiful

- Strähnen
- Trendhaarschnitte
- Balayage
- Haarverdichtung
- Tressen
- Colorationen

Online Termine unter:
www.cut-4-you.de

Tele & Whats App:
+49 40 18055881

CUT 4 YOU
Damen und Herren
Hamburg - Poppenbüttel

CAROLINE ABRAM,
Etnia Barcelona,
KOMONO,
Marc O'Polo,
munic, Nike,
Porsche,
Ray Ban

Beate Rudloff
OPTIK

SEHENSWERT

Wir bitten um
Terminvereinbarung

Duvenstedter Damm 62a
22397 Hamburg-Duvenstedt
E-Mail: beate.rudloff@web.de
Tel. 040 6071025

Der Laden war schon geschlossen, ich hatte jedoch keine Hemmungen, an der Hintertür zu klopfen. Nach der zweiten Flasche Piccolo war Barbara fast die Alte und wir beschlossen, den ganzen Krempel, der vor ihrer Haustür auf der Straße lag, erst am nächsten Morgen zu entsorgen.

Rudi, der besagte Mistkerl, war im Vollrausch total ausgeflippt, hatte dabei einen Teil ihrer Klamotten zerschnitten und alles aus dem Fenster geworfen. Nach dem Anruf von Barbara war ich sofort zu ihr geeilt, um ihr beizustehen. „Ist die kleine Wohnung bei dir vis-a-vis, noch frei?“ Ich sah sie überrascht an und meinte nur: „Soviel ich weiß, ja!“ Auf meiner Etage war vor vier Wochen eine Andert-halb-Zimmer-Wohnung frei geworden. Barbara horchte auf, als ich ihr davon erzählte; sie wurde richtig nachdenklich.

Eine Woche später unterschrieb sie den Mietvertrag. „Ist die nicht zu klein für vier Personen?“, fragte ich ahnungslos. „Glaubst du etwa, mit Rudi diesem Sau-fkopp? Natürlich ziehe ich mit den beiden Kindern alleine ein“, meinte Barbara zufrieden lächelnd.

Rudi war Gelegenheitstrinker. Wenn er zuviel trank, war vor ihm nichts sicher. Er kannte dann keine Grenzen, er schlug auf Barbara und die Kinder ein. Er wurde so gewalttätig, dass er alles zertrümmerte, was ihm in die Quere kam. Mir fehlte jegliches Verständnis, warum sie ihn nicht längst verlassen hatte, wieso sie sich das alles gefallen ließ.

Endlich war Barbara in die neue Wohnung gezogen. Sie hatte nur wenige Sachen mitgenommen – die Kinderbetten, eine Liege für sich, die Waschmaschine, den Kühlschrank und den Fernseher, etwas Geschirr. Tisch und Stühle bekam sie von mir. Am nächsten Morgen stand Rudi plötzlich vor ihrer Tür, pöbelte, tobte und brüllte: „Du kommst sofort mit nach Hause, sonst blüht dir was!“

Damit er Ruhe gab, ließ sie ihn in die Wohnung. In seiner unbändigen Wut warf er wieder Barbaras

Kleider und die der Kinder aus dem Fenster und das Geschirr gleich hinterher.

Zum Glück waren die Kleinen im Kindergarten. Betrunkener vergriff er sich sehr schnell an ihnen, wenn sie ihrer Mutter zur Hilfe kommen wollten.

„Woher wusste Rudi, wo du bist?“, war meine erste Frage. Barbara zog die Schultern hoch: „Keine Ahnung!“ Nach einer Weile war die Wohnung wieder recht gemütlich hergerichtet und Barbara fühlte sich das erste Mal frei und unabhängig. Vormittags konnte sie wieder in ihrem Beruf als Arzthelferin arbeiten. Sabrina und Tom musste sie erst am Nachmittag aus dem Kindergarten abholen. Diese Idylle hielt einige Wochen an. Im Fernsehen lief gerade die Sendung mit Andrea Haller, dieser Psycho-Tante, die ich mir beim Bügeln hin und wieder ansehe, als ich einen ohrenbetäubenden Lärm aus der gegenüberliegenden Wohnung hörte. Es folgten angsterfüllte Schreie: „Hilfe, Hilfe, Marianne, hilf mir!“ Entsetzt riss ich meine Wohnungstür auf.

Zitternd stand Barbara davor. „Schnell, schnell, schließ' die Tür ab, sonst bringt er mich um“, rief sie außer Atem.

„Er ist mit der Axt auf mich losgegangen ... kannst du dir das vorstellen?“ Kreidebleich, mit vor Angst weit aufgerissenen

Steuererklärung?
Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommenssteuer-Expertin
bin ich seit 17 Jahren erfolgreich
für Sie da!




Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverbände

Dipl. Finanzwirtin Regina Remke
Dorfring 141, 22889 Tangstedt
Tel.: 04109/12 00
Mobil: 0171/62 53 491
Email: Regina.Remke@vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Augen starrte sie mich an: „So weit ist er noch nie gegangen. Das ist der absolute Höhepunkt seiner Gewalttätigkeit!“ Liebevoll legte ich meinen Arm um ihre Schultern: „Wollen wir nicht die Polizei holen? Ich meine, bevor ein noch größeres Unglück passiert. Besser sofort, als dass es nachher zu spät ist!“

Barbara schüttelte energisch den Kopf: „Nein, bloß nicht, dann läuft die ganze ...“ In diesem Moment hörten wir laute Schreie aus dem Treppenhaus: „Wo bist du, Barbara? Komm' sofort raus, komm'

Lotz und Schmidt
Rechtsanwälte und Notar

<p style="text-align: center;">Wolfgang Sohst <i>Rechtsanwalt und Notar</i> Fachanwalt für Erbrecht Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht</p>	<p style="text-align: center;">Alexander Bechmann <i>Rechtsanwalt</i> Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht</p>
---	--

Rathausallee 31 · 22846 Norderstedt
Tel.: 040/53 53 42-0 · Fax: 040/5353 42-42
E-Mail: info@rae-lotz.de
www.rae-lotz.de

Axtliebe FORTSETZUNG

auf der Stelle raus, oder ich schlage die Tür ein!“ Rudi lief wie ein waidwundes Tier auf dem Flur hin und her. Er ballete mit den Fäusten gegen meine Wohnungstür: „Ich weiß, dass du da drin bist. Komm' auf der Stelle raus, oder es passiert was!“ Dann war alles still ... aber nur einen kurzen Moment.

Plötzlich traf ein ohrenbetäubender Schlag meine Tür. Holz splitterte, barst krachend auseinander, dann ragte die scharfe Klinge einer Axt aus der Tür. Jetzt langte es mir. Ich schrie aus Leibeskräften: „Du Irrer, bist du des Wahnsinns? Ich hole jetzt die Polizei! Willst du zum Mörder werden? Durch deine Sauferei

setzt du deine ganze Existenz aufs Spiel! Schalte gefälligst deinen Verstand ein, du versoffener Scheißkerl!“

Totenstille, keine Reaktion, es herrschte Grabesstille. Die Axt steckte immer noch in der Tür. Barbara zitterte am ganzen Körper, sie fing hysterisch an zu weinen. „Eines Tages bringt er dich um. Dann steht in fetten Buchstaben „Ehefrau mit Axt erschlagen“ in der Presse. Du musst etwas unternehmen, Barbara, so geht es nicht weiter.“ Sie sah mich ängstlich mit tränennassen Augen an und nickte.

Im Flur blieb es still. Nach einer Stunde trauten wir uns die Tür zu öffnen. Von Rudi war weit und breit nichts zu sehen.

Vorsichtig öffneten wir Barbaras Wohnungstür. Uns bot sich ein Bild des Grauens, es herrschte totales Chaos. Rudi hatte alles aus den Schränken gerissen, darauf herumgetrampelt, Fotos zerrissen und die Blumen von der Fensterbank gefegt.

Aber die absolute Krönung zeigte sich bei einem Blick aus dem Fenster. Auf dem Bürgersteig, in tausend Teile zerborsten, lagen der Fernseher und daneben die Waschmaschine, völlig zerbeult, mit ausgerissener Tür. Wir waren fassungslos, wie leicht hätte er Menschen verletzen können. Aber der Spruch „Besoffene und Kinder haben einen Schutzengel“ bewahrheitete sich doch sehr oft.

Barbara ließ sich erschöpft auf einen Stuhl fallen. Diesmal war ich es, die ihren Rudi mit den bösesten Schimpfworten bedachte. Ihr fehlten die Worte. Sie konnte nur noch weinen.

„Komm' schnell, bevor wir aufräumen, fahren wir zum Schlüsseldienst und lassen dir ein anständiges Schloss einbauen.“

Auf dem Rückweg holten wir Sabrina und Tom vom Kindergarten ab. Die Kleinen standen sprachlos vor den Trümmern ihrer Wohnung. „War Vati hier?“, fragte Sabrina traurig. Sie bekam keine Antwort. Nach zwei Tagen hatten wir wieder Ordnung in das Chaos gebracht. Der Schreiner musste mir eine neue Tür

einsetzen. Die Rechnung erhielt Rudi von mir per Einschreiben. Abends, wenn die Kinder im Bett waren, kam Barbara hin und wieder zu mir zum Fernsehen. Mehrmals saßen wir bis spät in die Nacht bei einem Glas Wein und erzählten. Von Rudi hatten wir seit dem Vorfall zum Glück nichts mehr gehört. Barbara hatte es immer noch nicht geschafft, die Scheidung einzureichen. Die Angst vor erneuten Gewaltausbrüchen zermürbte sie.

„Jetzt werde ich erst einmal Urlaub machen, schließlich habe ich die Reise schon vor vier Monaten gebucht. Pass' schön auf dich und die Kinder auf“, legte ich Barbara ans Herz. „Aber Marianne, das kannst du mir doch nicht antun, dann bin ich ja allein im Haus!“, rief Barbara erschrocken. Sie konnte sich nicht vorstellen,



Erstklassiges Handwerk für
Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme



Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2 · 22848 Norderstedt
Tel. 040 528 28 68 · www.jensgottschalk.de



dass Rudi so schnell aufgeben würde. „Er wartet nur auf eine günstige Gelegenheit, mich in die Knie zu zwingen. Du wirst sehen“, sagte sie ängstlich.

Vierzehn herrliche Urlaubstage auf der Insel Kreta lagen hinter mir, als ich spät abends nach Hause kam. Bei Barbara brannte noch Licht. Leise klopfte ich an ihre Tür – niemand antwortete. Seltsam, dachte ich voller Sorge, und ging zurück, um den Schlüssel für Barbaras Wohnung zu holen. Seit dem schrecklichen Vorfall hatte sie einen Ersatzschlüssel bei mir deponiert.

Vorsichtig schloss ich die Tür auf, im Wohnzimmer brannte Licht. Die beiden Kinder lagen in ihren Bettchen und schliefen. Die Tür zum kleinen Zimmer war nur angelehnt. Leise öffnete ich sie einen Spaltbreit und traute meinen Augen nicht. Da lagen sie, Barbara und Rudi, eng umschlungen, splinternackt und schliefen. Am nächsten Tag konnte Barbara mir auf meine Frage nur auswei-

chend antworten. „Was ist das mit Rudi, ist das Hörigkeit? Oder ist es Liebe?“ Sie zog die Schultern hoch: „Wenn ich das wüsste, liebe Marianne, vielleicht ist es ja wirklich Liebe. Er hat versprochen, keinen Tropfen mehr anzurühren.“ Ich schüttelte ungläubig den Kopf. Bald danach zog Barbara wieder zurück in ihre alte Wohnung. Neulich traf ich sie auf dem Wochenmarkt, nachdem wir lange nichts voneinander gehört hatten. Sie hatte einen dicken Bauch, war im sechsten Monat schwanger.

„Damals, als du aus dem Urlaub gekommen bist, da muss es passiert sein“, sagte sie etwas bedrückt.

„Und ... geht es jetzt besser? Klappt es mit der Liebe oder steht der Alkohol wieder im Vordergrund?“, fragte ich unverblümt. Sie blickte etwas verschämt auf den Boden und blieb mir die Antwort schuldig.

Marlis David



MARLIS DAVID,

geboren 1940 in Hamburg, war nach kaufmännischer Ausbildung in mehreren großen Firmen tätig. Im Ruhestand widmet sie sich ihrem Hobby, dem Schreiben. Es bedeutet für sie Glück und Berufung. Im Jahr 2011 veröffentlichte sie zwei Bücher mit Kurzgeschichten. Auch in verschiedenen Anthologien sind Kurzgeschichten von ihr zu finden. Zu Weihnachten konnte man Geschichten von ihr im Radio hören.

Pflegedienst JONATHAN



Seniorentreff „Jonathan Aktiv“ Entlastungsleistungen
direkt in unseren Aktiv-Räumen + Fahrservice.
Informationen zum Programm unter 040 / 60 70 917

Unsere Leistungen

- Jonathan Aktiv
- Seniorentreff
- Dementengruppe
- Sportgruppe
- Behandlungspflege
- alle Leistungen der Pflegeversicherung
- individuell geplante Pflege
- individuelle Dementenbetreuung
- Entlastung der Angehörigen

**Wir suchen eine Pflegekraft (m/w/d)
zur Verstärkung unseres Teams!**

040 / 60 70 917

Über Ihren Anruf freut sich Kirsten Mähl (Inh.)
Poppenbüttler Chaussee 28 • HH-Duvenstedt
www.jonathan-pflegedienst.de

Schneller & zuverlässiger Service mit Firmensitz in Hamburg!



**Probefahrten im
Ladengeschäft in
Wellingsbüttel möglich**



Arne Buchholz
tel. 040 • 851 807 03

Beratung mit
Berücksichtigung der
ZUSCHÜSSE durch
die Hamburger
FÖRDERPROGRAMME!

Wellingsbüttler Weg 117
22391 Hamburg
www.hamburg-lifte.de
info@hamburg-lifte.de



Sitztreppenlifte • Hublifte • Plattformlifte • Rampen

Wat för een kulturellen Spijööök

PLATTDEUTSCHE GESCHICHTEN

Dat Orchester der Vereinigung Duvenstedt e.V. hett siet Jahrzehnten eene Fründschapp mit dat Orchester ut Geroda un besöken sik gegensiedig. Per Bus fohrt de Duvenstedter no Geroda in Unterfranken nach Bayern. Doar speelt se tosomen im Kurpark von Bad Kissingen wunnerbor mit über 100 Lüüd. Dat Orchester ut Geroda kommt as Gegenbesök no Duvenstedt. De Busfohrer Walter speelt im Orchester mit. All ward privat in Gastfamilien ünerbröcht.

Veel Spoß harrn wie bi dat 750-Johr-Heimatfest im Zelt ob de Festwiese – doar wackelte dat Zelt, as se tosomen mit 110 Speelers to'n Danz obspeelt hebt. Anermol hebt wi se mit „Hallo“ begrüeten un in uns Max-Kramp-Huus obspeeln loten. Wi keemen recht in Stimmung. Dat Beer güng to end – tweemol müsst ik no Bohnhoff un een Fatt Beer noholen. Klock twee in de Nacht frogt de Unentwegten, wat wi nu mokt. Ik lood to een Tass Kaffee bi mi tohuus an de Alster in. 10 Jungs waard dorbi putzmunter un frogt: „Un wat mokt wi nu?“

Bootstour to'n Fischmarkt, dat weer mol wat! Kloor, man los. Wi packt twee Kanus von mi un twee Kanus von uns Nobor ob min Hänger, quetsch de Jungs in min VW-Bus un ab geht dat no de Speicherstadt. De Boote doar de Kaitrepp dol in't Woder; de Sünn geht ob un de Backsteenspeicher kiekt uns imposant an. Rut in de Elf, de Wind keem von vörn. Wi müssen obpassen nicht to kentern un hebt uns achter de Landungsbrücken twischen de Barkassen no den Fischmarkt dörchkämpft. Doar weer Ebbe, de Kaimuern 6 m hoch. An de Letter von de Kaimuer de Boote mit langet Tau fastmocht un de Isenletter hochentert. Ob Fischmarkt weer so fröh all örndlich wat los. Bananen-Willi hett mit Bananen smeeten; de Holländer köpen wi riesige Blütenpötte

für de Gastöllern aff. Aaldieter weer uns to düüer; de Fischfroot nebenan lockt uns ran un versorgt uns mit Fischbrötchen. Jeder kreeg een Tüte mit Aale un Räucherfisch.

De Hannen fullgepackt güng wi no uns Boote an de Kaimuer.

Twee müssen dol in de Boote entern un de Soken obfangen un verstauen.

Rünner in de bepackten Boote; keen is doarbi über Bord gohn. Trüch an Kehrwieder vörbi, de natte Gicht im Nacken un de Schlepperwellen hebt de kernigen Jungs afrieden. Wi möten uns beielen, denn um Klock 10 weer een Radtour durch den Duvenstedter Brook ansett. An den Speicherstadtkai harrn wi Tokiekers, as wi de beladenen Boote de Treppen hoch ob den Hänger verfrachten.

Klock 9.30 weern wi wedder im scheunen Duvenstedt.

Uns Nobor kreeg een groten Pott mit Blumen – he hett uns ohn to frogen sien Kanus utleht.

De Gastöllern hebt sik wunnert, dat de

Jungs so lang slopen. Se harrn gornich mitkreegen, dat de Betten lettig weern un de Jungs in de Nacht den Hamburger Hoben unseker mokt hebt.

De Blumen vom Fischmarkt sünd bi de Gastöllern good ankomen und de Räucherfisch weern lecker.

Ob de Radtour harrn de Jungs vertellt, nu weern se rechte Seemänner, un de Orchesterleiter hett segt, so een Tour mokt ji nich nochmol ohn Schwimmwesten. Walter meent, all kunnen schwimmen un dat Woder weer nich kolt, se hebbt Hamburg mit de imposanten Speicher, de Schiffe an de Landungsbrücken und den Fischmarkt mol richtig kennenlernt, un het de stolzen Seemänner am nächsten Dag wedder seker no Geroda fohrt.

Dat Duvenstedter Orchester kreeg ut Geroda een besündere Inlodung mi den Hinwies, se ward tosomen in eene groote Weinkellerei obspeeln, doar möten se trinkfest sien – ok dat schall een besönderen Spijööök warden.

Hinni Jürjens



Dat Orchester der Vereinigung Duvenstedt e.V. hett siet Jahrzehnten eene Fründschapp mit dat Orchester ut Geroda und besöken sik gegensiedig.



Grüner Spargel und Erdbeeren passen wunderbar zusammen.

Spargel-Erdbeer-Salat mit Burrata

DER DON KOCHT - 10-MINUTEN-REZEPTE FÜR ZUHAUSE

Grüner Spargel und Erdbeeren sind eine köstliche Sommerkombination. Probier' doch mal diesen leckeren Rezeptvorschlag des DON! Einfach als Beilage oder mit frischem Baguette genießen!

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Bund grüner Spargel (500 g)
- 100 g Erdbeeren
- 200 g Burrata
- 1 Prise Meersalz

Für das Dressing:

- 150 g Erdbeeren
- 100 ml Olivenöl
- 50 g Dijon-Senf
- 50 ml weißer Balsamico
- 50 g Agavendicksaft oder Honig
- 1 kleine Chilischote

Zubereitung:

› Grünen Spargel waschen, die unteren 3 cm abschneiden (nicht schälen) und diagonal in 2-3 cm Stücke schneiden. In kochendem Salzwasser 3 - 4 Minuten blanchieren und in Eiswasser abschrecken. So bleibt der Spargel schön grün und hat noch Biss.

› Erdbeeren waschen, vom Strunk befreien und vierteln. Burrata abtropfen lassen und leicht aufreißen.

› Für das Dressing Erdbeeren, Olivenöl, Senf, Balsamico, Agavendicksaft oder Honig und die Chilischote in einem Standmixer oder mit einem Pürierstab zu einer homogenen Masse mixen. Mit Salz abschmecken.

› Spargel und Erdbeeren in eine Salatschüssel geben und den Salat mit dem Dressing vermischen.

› Salat in der Mitte des Tellers anrichten, Burrata mittig auf den Salat setzen und mit ein wenig Dressing beträufeln.



© Basler

Sascha Basler ist DER DON

TARASSACO - TABLE D'HÔTE

Erstes Restaurant im Umkreis mit diesem Konzept: ab Oktober, samstagsabends in Wilstedt, Reservierung zwingend notwendig, keine „Walk Inns“!

Anfragen für Reservierungen, Weihnachtsfeiern, Feiertage und Silvester: derdonkocht@t-online.de



Sommer-Ferien-Tipps

Keine Zeit für Langeweile – es gibt einiges zu entdecken in Duvenstedt und Umgebung. Werdet aktiv und habt Spaß bei vielen Freizeitaktivitäten!



Kita- und Krippenplätze in Duvenstedt & Wohldorf-Ohlstedt
Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b
Tel. 61 18 99 01 und 60 75 18 74 www.kinnertied-duvenstedt.de

PC-service
VOLKER F. MEYER

Der Computer ist auch nur ein Mensch!

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe
Hard- und Software
DSL-WLAN
Datensicherung - Datenrettung

Hilfe iPhone-iPad-Smartphone
Systembereinigung
Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU

www.pcservice-hamburg.de

Natur- und Erlebnisbäder

Freizeitbad Bargteheide

Sommer, Sonne, Wasserspaß: Bei wohligen 22°Grad darf im frisch renovierten Freizeitbad Bargteheide geschwommen und geplätscht werden. Ob aktiver Wassersport, Spaß auf der 60m langen Rutsche, mit den Kleinsten im Kinderbecken oder einfach im Strandkorb auf der großen Liegewiese sonnen und entspannen. Bei uns verbringen Sie einen besonderen Tag in familiärer Atmosphäre.

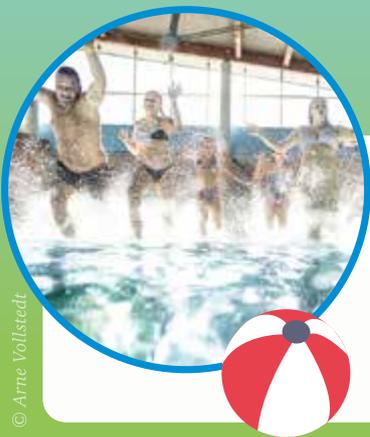
📍 **Am Volkspark 1, Bargteheide** ☎ **04532 4047-377** 🌐 **Freizeitbad/Stadt Bargteheide**
 🕒 **Mo 14-20, Di-Fr 6-20, Sa 9-19, So 10-19 Uhr** 💶 **Kinder 2,-/Erwachsene 4,50 (erm. 2,50)**



ARRIBA-Erlebnisbad

Fünf Rutschen, sechs Saunen, 14 Becken – ein Erlebnis für die ganze Familie: Das ARRIBA ist hundertmal mehr nicht nur ein Bad, sondern eine Reise ins Vergnügen mit Sport und Spaß – vom wohligen warmen Babybecken über das packende Wellenbad bis zum aufregenden Rutschenturm. Kommt vorbei und entdeckt uns!

📍 **Am Hallenbad 14, Norderstedt** ☎ **040 5219840**
 🌐 **arriba-erlebnisbad.de**



© Arne Vollstedt

Freibad Duvenstedt

Das Freibad Duvenstedt bietet Badevergnügen für Jung und Alt im Norden Hamburgs. Erholt euch in familienfreundlicher Atmosphäre im großen Schwimmbecken, einem abgegrenzten Nichtschwimmerbereich mit kleinem Strand und viel Platz zum Entspannen. Die Schwimmschule bietet in den Ferien noch freie Plätze an. Anmeldung bitte über die Homepage des Freibades Duvenstedt.

💶 **Erwachsene 2,50/Kinder 1,-** 📍 **Puckaffer Weg 3, Duvenstedt** ☎ **040 6070288** 🌐 **freibad-duvenstedt.de**



Costa Kiesa

Der Wilstedter Badensee an der Harksheider Straße in Tangstedt ist offiziell zum Baden freigegeben. Gut zu erreichen auch mit der Buslinie 378 an der Haltestelle „Costa Kiesa“, bietet der See ein optimales Ausflugsziel für die ganze Familie.

💶 **frei** 📍 **Harksheider Straße, 22889 Tangstedt**
 🌐 **tangstedt-stormarn.de/unsere-gemeinde/badestelle-costa-kiesa/**



Tier- & Natur-Erlebnisse

Hagenbeck – Hamburgs tierisches Original



Tauchende Walrosse, hangelnde Orang-Utans oder brüllende Löwen und Tiger – bei Hagenbeck werden eure Ferien zu einer tierischen Abenteuerreise. Ihr erlebt mehr als 1.400 Tiere aus mehr als 140 Arten. Ganz besonders spannend sind die täglichen Schau-fütterungen, bei denen unsere Tierpfleger viele Informationen zu ihren Schützlingen preisgeben.

📍 Lokstedter Grenzstraße 2, Hamburg 🌐 hagenbeck.de

Gut Wulksfelde Erlebnishof

Zarte Schnauzen in frischer Landluft. Das ist doch mal eine Landpartie wert, oder? Auf dem Bioland-Hof Gut Wulksfelde könnt ihr tolle Dinge sehen und erleben: viele Bauernhoftiere, Ziegen und Esel im Tiergarten, viel Platz zum Spielen, spannende Veranstaltungen und vieles mehr! Und während ihr draußen tobt, können eure Eltern in aller Ruhe in unserem Hofladen einkaufen gehen. Wir freuen uns auf euch!

📍 Wulksfelder Damm 15-17, 22889 Tangstedt
 🌐 gut-wulksfelde.de ☎️ 040 6442510 € frei



Gut Karlshöhe

Erlebt Abenteuer in der Natur – und unsere kleine Schafherde sowie die Ziegen Lotta und Lilly. Im Sommerferienprogramm von Gut Karlshöhe könnt ihr auf dem Entdeckerrundweg durch neun Hektar Wald und Wiesen streifen, die Tier- und Pflanzenwelt erkunden, bauen, basteln und Teiche erforschen. Oder ihr probiert euch als Schäfer, beim Töpfern oder im Theaterkurs.

📍 Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg ☎️ 040 63702490
 € Der Zugang zum Gelände ist frei. 🌐 gut-karlshoehe.de



Parks & Familienspaß

jumicar Hamburg

Kinder ab sechs Jahren können bei jumicar die Verkehrsregeln spielerisch „er-fahren“. Im Sportwagen, Oldtimer oder Jeep wird das richtige Verhalten im Straßenverkehr unter realistischen Bedingungen erlernt. Gefahren wird in umweltfreundlichen, motorbetriebenen Miniautos auf einem ca. 6.000 m² großen Gelände. Geschultes Personal achtet auf die Einhaltung der Verkehrsregeln. Sehr beliebt sind auch Kinder-Geburtstagsfeiern bei jumicar. Diese können das ganze Jahr über gebucht werden.

€ ab EUR 4,- Einzelfahrt 📍 Heestweg 1, 22143 Hamburg-Rahlstedt
☎ 040 6777441 🌐 jumicar-hamburg.de



Schloss Ahrensburg

Schloss Ahrensburg wurde um 1585 erbaut. Es beherbergt als Museum kostbare Räume mit erlesenen Möbeln und Gemälden vom Barock bis zum Biedermeier. Mit dem Audioguide oder der App (im Eintritt enthalten) können Besucher das Museum selbstständig erkunden. Aktuell läuft für Malereifreunde die Sonderausstellung „Ernst Eitner – Impressionistische Landschaften“.

€ Familienkarte: 13€ bzw. 22€ 📍 Lübecker Str. 1, Ahrensburg
🌐 schloss-ahrensburg.de ☎ 04102 42510



schnurstracks Kletterpark

Der schnurstracks Kletterpark befindet sich unweit der S-Bahnstation Aumühle (S21). Ein Kletterpark für Groß und Klein mit sieben verschiedenen Parcours und 55 Stationen. Der Gewöhnungsparcours auf 1,5 m Höhe, Schlittenfahren in 3 m Höhe, Fahrrad fahren auf dem Drahtseil in 10 m Höhe und eine 84 m lange Seilbahn versprechen Spaß für alle Generationen. Sportlich ambitionierte Kletterer kommen in den höchsten Parcours auf ihre Kosten.

€ Erwachsene 28,- / Kinder/Jugendliche 22,- ☎ 04104 9071511
📍 Holzhof 2, 21521 Aumühle 🌐 schnurstracks-kletterparks.de



Willkommen zurück: die Viermastbark PEKING

DAS BEWEGTE LEBEN DES FLYING P-LINERS VON WOLF CROPP



© Wolf Cropp

*„Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn,
to my hoodah, to my hoodah!
De Masten so scheef
as de Schipper sien Been.
to my hoodah, hoodah, ho!
Blow, boys, blow for Californio ...“*

... so schallte es von den Planken der CAP SAN DIEGO herüber, über die Elbe und den Hafen. An den Ufern, an den Kaimauern und an der Überseebrücke drängten sich viele Tausend Schaulustige. Was war los am Nachmittag des 7. September 2020?

Na, das war doch nicht zu übersehen! Zwei Schlepper bugsierten einen Großsegler in den Hamburger Hafen. Nicht irgendein Segelschiff: Es war die PEKING. Der Stolz von einstmalen neun Flying P-Liners der Reederei F. Laeisz. Nach ihrer Reise um die halbe Welt ist die PEKING nach 88 Jahren zurück nach Hamburg gekommen. Dorthin, wo sie 1911 auf der Werft Blohm + Voss vom Stapel gelaufen war.

Dazwischen liegt bewegende Seegeschichte: 1914 wurde der Frachtensegler in Chile an die Kette gelegt. 1918 kam er nach London, 1921 nach Italien und wurde schließlich 1923 von Laeisz wieder erworben, um auf der Hamburg-Chile-Route

hauptsächlich Salpeter zu befördern. Salpeter, der der Stadt mit dem Reeder wirtschaftlichen Aufschwung bereitete. Also Grund genug, den Veermaster, die einst so bedeutende und seinerzeit schnellste Bark PEKING, gebührend zu empfangen!

Barkassen, Jachten, ein Pulk von Traditionsschiffen wie die SCHAARHÖRN, der Ewer JOHANNA und die TOLKIN sowie viele andere mehr, begleiteten die Attraktion in den Hafen. Auf der MS HAMBURG waren meine Frau Christiane und ich

Zahnarztpraxis Rühl & Willimsky



dr. Bettina Willimsky (geb. Rühl)
dr. dr. Robert Willimsky
Zahnärzte

Duvenstedter Damm 49-51
22397 Hamburg

zahnarztpraxis-dr.ruehl@outlook.com

Mo. bis Fr. 8-13 Uhr

Mo. Di. Do. 14-18 Uhr

Tel. 0406071258 • www.zahnarztpraxis-dr.ruehl.de

dabei. Und an den Ufern staunten die Enthusiasten. Mathias Kahl, Vorsitzender des Vereins „Freunde der Viermastbark PEKING“ hatte die Begleitfahrt für Vereinsmitglieder organisiert und mit anderen Hamburgern für die „Heimkehr“ des Tall Ships gekämpft. Es hatte nämlich rund 20 Jahre als Museumsschiff in New York am East River gelegen, gleich neben der Brooklyn Bridge, wo es wegen Geldmangels allmählich verfiel. Nach langjährigen und zähen Verhandlungen wurde die PEKING vor der Verschrottung gerettet und per Dockschiff zur Peters Werft verbracht. In Wewelsfleth an der Stör wurde sie von Grund auf liebevoll und detailgetreu restauriert. Ein finanzieller und technischer Kraftakt, der drei Jahre dauerte.

Wahrzeichen der Hansestadt

„Hat `nen Haufen Geld gekostet“, meinte Kapitän i. R. Heinz Hinrichsen, „aber, verdammt noch mal, der Aufwand hat sich gelohnt. Die PEKING wird ein weiteres Wahrzeichen der Hansestadt!“

Mathias Kahl blickte versonnen hinüber zum Viermaster. „Es ist ein großes emotionales Gefühl, das Schiff wieder in Hamburg zu haben!“ Für ihn ist die Rückkehr besonders eindrucksvoll, weil sein Vater Ende der 1920er Jahre auf der PEKING zur See fuhr.

Laut dröhnten die Typhone, Schiffshupen, zum Empfang. Löschschiffe schossen Wasserfontänen in den Himmel. Die Sonne lugte jetzt aus Haufenwolken – und durch Regenbogen und Wasservorhänge schob sich die PEKING ihrem Liegeplatz entgegen. Nicht nur Wasserratten, Teernacken und Salzbucket wurden da von ganz starken Gefühlen übermannt. Nun mal ehrlich, mir ging es auch so. Vierunddreißig Mal hatte der Großsegler Kap Hoorn umrundet. Wie es vor der Südspitze Südamerikas zugeht, kann nur jemand beurteilen, der „Kap Hoorn rund“ gemacht hat. Ich hatte das „Vergnügen“ 1997 auf dem Dreimast-Vollschiff KHERSONES die Hoorn zu umrunden – ein bleibendes Erlebnis!

„Tscha,“ sagte der alte Kaptain und schob die Mütze aus der Stirn, „dieser P-Liner war schon was Besonderes. Unter vollem Zeug brachte er es auf 17 Knoten, also 31 Kilometer pro Stunde. Damit war er schneller als die damaligen Dampfschiffe von denen sich keines um die Hoorn wagte. Die Länge der PE-



Auf der MS HAMBURG: der Vorsitzende „Freunde der Viermastbark PEKING“ e.V., Mathias Kahl (l.) im Gespräch

KING über alles beträgt 115 Meter, die Breite 14,40 Meter, ihr Tiefgang ist 7,24 Meter. Sie besaß 34 Segel mit einer Fläche von 4100 Quadratmetern. Die Masthöhe über Kiel bringt 62 Meter. Vier Kilometer stehendes Gut, das sind die Stahlseile, befinden sich auf dem Schiff. Die Baukosten betragen 680 000 Goldmark, umgerechnet wären das 3,8 Millionen Euro. Und befahren wurde der Großsegler mit 31 Mann und 43 Offizieren-anwärtern.“

„Und wie ging's mit der PEKING in den 1930er Jahren weiter?“, wollte ich wissen. „Das will ich gern erzählen“, meinte der Fahrensmann, „sie wurde 1932 nach England verkauft, wo sie mit dem Namen ARETHUSA als stationäres Ausbildungsschiff nach Upnor an den Medway River verholt wurde und vor Anker blieb. An Bord wurden in straffen Lehrgängen schwererziehbar Jugendliche zu lebensstüchtigen Bürgern erzogen. Noch heute haben Männer der AOBA (ARETHUSA Old Boys Association)



1- bis 30m³-Container

für die Entsorgung Ihrer Abfälle und die Lieferung von Schüttgütern (z. B. Sand, Kies und Recyclingprodukte).

In Hamburg und im Umland.
Tel.: 04109 - 279923

www.eggers-container.de





Elektro Otto

Meisterbetrieb

www.elektromeisterbetrieb-otto.de

Elektroinstallation

Kundendienst | Reparaturen

E-Check | DGUV V3 Prüfung

Netzwerkverkabelung

Beleuchtung | Lichttechnik

Elektromobilität | Wallbox

Blitzschutz | Erdungsanlagen

Gebäudesteuerungen | KNX

Dorfstraße 51b
22889 Tangstedt

Mobil: 0160 631 75 90
Tel: 04109 554 83 07

kontakt@elektromeisterbetrieb-otto.de



Laut dröhnten die Typhone, Schiffshupen, zum Empfang. Löschschiffe schossen Wasserfontänen in den Himmel.

© Wolf Cropp

eine lebendige, ja freundschaftliche Verbindung zur PEKING, die von einer Abordnung der 'Old Boys' im Sommer 2023 in Hamburg besucht werden wird. Es wird dem zweiten Leben der Viermastbark 'Vom Frachtensegler zum Sozialprojekt' gedacht. 1997 verhöckerte man sie für umgerechnet 200000 Euro – wieder als PEKING – an die USA, wo sie dann in New York regelrecht vergammelte. Kein Wunder, denn die Amis hatten keine Beziehung zu dem Schiff. Nie hatte die PEKING den Hafen angelaufen.“

Die PEKING ist eine von nur noch 4 Flying P-Liners

Nun zogen wir im Mordsgeschwader am Michel vorbei und stießen vor die Elphi, deren Fassade in der Sonne wie geputztes Silber glänzte. „Von den einst neun Flying P-Liners gibt's nur noch vier“, erklärte Hinrichsen, „die PASSAT als Museumschiff in Travemünde, die POMMERN auf Aland in Finnland, und die PADUA. Mit dem Namen KRUZENSHTERN pflügt die PADUA noch als einzige unter Segeln den blauen Acker. Und zwar als russisches Schulschiff.“

„Die PAMIR ist ja 1957 in einem Hurrikan, der südwestlich der Azoren tobte, gesunken,“ ergänzte ich.

„Genau. Und die PEKING wird nun in den Hansahafen, an den Bremer Kai verholt. Besucher können sie ab Sommer 2021 besichtigen. Ihren endgültigen Liegeplatz im Hafenbecken des

Kleinen Grasbrook bekommt sie erst später, wo sie dann auch der 'Stiftung Historische Museen Hamburg' (SHMH) offiziell übergeben wird.“

„Wird die Bark jemals wieder in See stechen?“

„Nee, nee, das ist vorbei. Zwar fehlen ihr nur die Segel und die Gordinge – schon könnte sie ablegen. Doch der Aufwand wäre immens, die Sicherheitsbestimmungen extrem hoch und irre teuer. Schade, aber so ist es man mit all den ollen, schönen Pötten!“

Die PEKING wurde gerade weiter in Richtung Hansahafen geschleppt, nur noch die gewaltig hohen Masten waren zu sehen. Die Begrüßungshörner verstummten, Wasserfontänen erloschen und vom Capstan Shanty „De Hamborger Veermaster“ war nichts mehr zu hören. Durchdrungen von melancholischen Gefühlen aus der Zeit der großen Windjammer verließen wir unser Begleitschiff MS HAMBURG in der Gewissheit, Hamburg hat sie wieder, die PEKING. Wahrzeichen der Hansestadt.

Wolf Cropp



WOLF CROPP, geboren in Hamburg; lebt, ist er nicht reisend unterwegs, im Alstertal der Hansestadt. Bis 1997 war der Diplom-Wirtschafts-Ingenieur in international aktiven Unternehmen als Geschäftsführer tätig, schied dann aus, um als reisender Schriftsteller die Welt von einer

anderen Warte aus zu erleben und darüber zu schreiben. Bisher erschienen 28 Bücher und viele Kurzgeschichten, darunter der Bestseller „Alaska-Fieber“, „Goldrausch in der Karibik“ (Buch des Jahres 2000, DIE WELT-Leserliste), „Die Batavia war ihr Schicksal“, „Treffpunkt Kabul“, und „Im Schatten des Löwen“. Wolf Cropp erhielt Literaturpreise, ist stellvertretender Vorsitzender der Hamburger Autorenvereinigung e.V. und in der Jury namhafter Literaturwettbewerbe.



ZWISCHEN HAMBURG + DER FERNE

42 heiße Storys aus Hamburg und der weiten Welt

Von Wolf Cropp mit seinen Fotos
Verlag Expeditionen, Hamburg,
492 Seiten

Hardcover, 20,- Euro

ISBN 978-3-947911-68-4

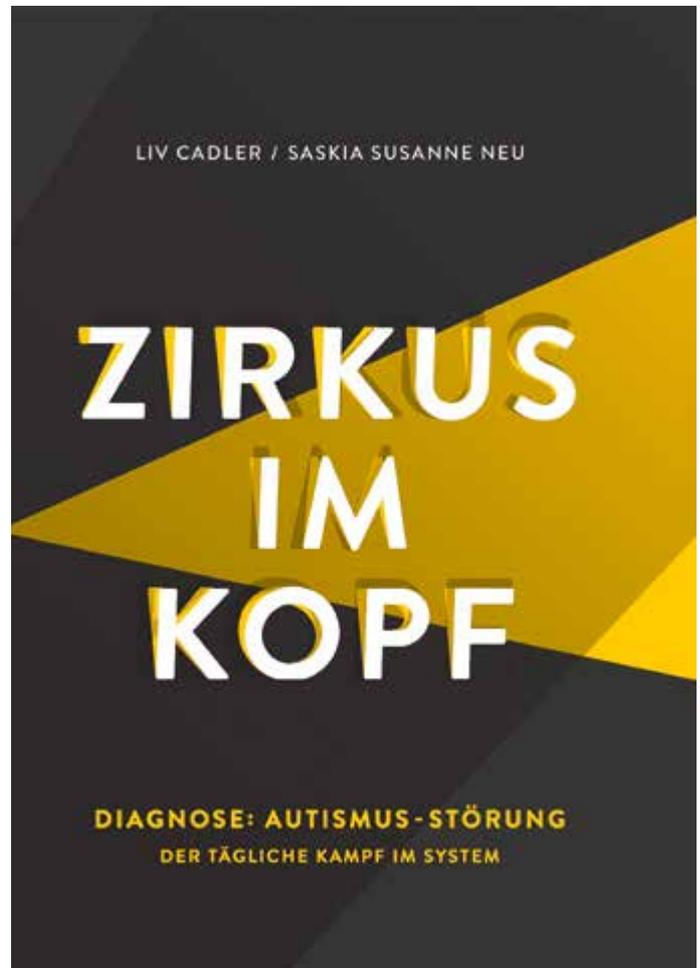
Das weite Spektrum einer Autismus-Störung

VERWEIGERUNG, TOBSUCHT UND VERZWEIFLUNG

Ein schlichter Facebook-Post, abgesetzt von einer Mutter aus der Schweiz, hatte Ende vergangenen Jahres unsere Aufmerksamkeit im Verlag erregt und war der Beginn einer spannenden und sehr lehrreichen Reise, die in dem Buch „Zirkus im Kopf“ gipfelt. Es ist ein Buch, das sich mit dem Thema „Autismus“ auseinandersetzt. Ja, eine Thematik über die – ganz allgemein gesprochen – nicht das erste Mal berichtet wird. In diesem besonderen Fall allerdings schon, denn „Zirkus im Kopf“ beschäftigt sich mit einer neurologischen Entwicklungsstörung, die sich Pathological Demand Avoidance (PDA) – „zwanghafte Anforderungsverweigerung“ – nennt und deren Anerkennung im deutschsprachigen Raum noch aussteht (in den USA sowie in England ist diese Autismus-Spektrum-Störung bereits offiziell in die Manualen der Gesundheitsbehörden integriert worden). Kinder, die unter PDA leiden, können die für uns vollkommen normalen täglichen Aufgaben und Anforderungen nur unter äußerst großem Aufwand meistern – oder scheitern daran. Anziehen, waschen, essen, zur Schule gehen, spielen – alles Dinge, deren Versuch zur Bewältigung für die betroffenen Kinder oft in Tobsuchtanfällen oder totalen Zusammenbrüchen münden.

Das Buch schildert in drei aufwühlenden und berührenden Reportagen die Lebenssituationen von Müttern, deren Söhne mit PDA geboren wurden. Es berichtet von den Hürden, die es zu nehmen gilt, um überhaupt die richtige Diagnose für ihre Kinder zu erhalten und beschreibt die alltäglichen Kämpfe mit Behörden, Krankenkassen, Versicherungen und ganz besonders mit Schulträgern sowie Pädagogen*innen. Insbesondere zeigt es das Abwehrverhalten einer Gesellschaft, die den Familien oft mit Geringschätzung und sogar Feindseligkeit begegnet. Diese Ablehnung trifft vor allem die Mütter, die unter starken Selbstzweifeln leiden. Sie bekommen den Stempel aufgedrückt, sie hätten ihre Kinder nicht im Griff, während tatsächlich eine autistische Spektrum-Störung hinter dem Verhalten ihrer Kinder steckt.

Neben den lebensechten Schilderungen der Mütter greift das Buch Essays von renommierten Psychologen*innen auf, die sich mit PDA auseinandersetzen und Hintergrundwissen vermitteln. Des Weiteren werden Hilfestellungen und rechtsberatende Unterstützung angesprochen, die den Betroffenen nützlich sein werden. Darunter ist auch ein Bericht über die Autismus-Beratungsstelle Hannover, deren tägliche Arbeit und was heute an Hilfe möglich ist. „Zirkus im Kopf“ ist ein Appell, den Blick einmal hinter die Kulissen zu richten, um Menschen mit nicht sichtbaren Beeinträchtigungen und deren Angehörige besser verstehen und helfen zu können. Sei es durch Solidarität mit betroffenen Familien und/oder durch aufgeklärte Pädago-



ANZEIGE

Das Buch schildert in drei aufwühlenden und berührenden Reportagen die Lebenssituationen mit autistischen Kindern.

gen*innen. Was betroffene Mütter vor allem brauchen, ist Sichtbarkeit, um die Kraft zu haben, Tag für Tag weiterzumachen.

Das Buch ist im April 2023 erschienen und kann direkt beim Verlag unter www.Hamburger-Perspektivwechsel-Media.de und im Buchhandel sowie online unter ISBN 978-3-910230-01-9 bestellt werden.

die Redaktion

Dachfenster vom Fachmann

• Neueinbau • Reparaturen
• Austausch • Sonnenschutz

VELUX®

www.dachfenster-norderstedt.de

Telefon 0 40 / 524 09 32

Heimkino

ANNEKES (ENT-)SPANNUNGSTIPPS

Sommer! Balkone! Strand! Aber vielleicht gewittert es auch mal. Oder Sie brauchen eine Menschenpause. Oder Sie haben einfach Bock auf einen Film oder eine Serie. Falls Sie Inspirationen von den Streamingdiensten suchen, ist hier vielleicht etwas für Sie dabei.



Will Trent

In der spannenden und überraschend rührenden sowie emotional tiefgründigen US-Krimiserie **Will Trent** geht es um den gleichnamigen Special Agent Will Trent (**Ramón Rodríguez**), der beim Georgia Bureau of Investigation angestellt ist und für seine außergewöhnlichen Ermittlungstalente bekannt ist – sowie, seitdem er einen Korruptionsfall im Atlanta Police Department aufklärte, für seine vermeintlich fehlende Teamfähigkeit. Darüber hinaus hat er schwere Dyslexie und kann kaum lesen, was ihm, auch wegen der Geheimhaltung, seinen Alltag als Ermittler zusätzlich erschwert und verlässliche Unterstützer*innen notwendig macht. Der moralisch integre und kühl wirkende, aber höchst empathische Special Agent wuchs im Pflegesystem auf, nachdem seine Eltern ihn zurückließen. Auch die Geschichten seiner Kolleg*innen sind wichtiger Bestandteile der spannenden Serie während sie zusammen und getrennt episodübergreifende Fälle lösen. **Erika Christensen** spielt Angie Polaski, die Will noch aus dem Pflegesystem kennt und selbst eine talentierte verdeckte Ermittlerin wurde, wenn auch mit einem signifikanten Drogenproblem. Wills neue Partnerin bei der Arbeit, Faith (**Iantha Richardson**), steht ihm anfangs sehr kritisch gegenüber, da auch ihre eigene Mutter Teil des von Will aufgedeckten Korruptionsfall war und entsprechend ihren Job verlor. Viele andere wiederkehrende Charaktere hauchen der Serie noch mehr fallunabhängige Vielseitigkeit ein, nicht zuletzt der kleine Chihuahua Betty, den Will in der ersten Folge adoptiert. Die Serie, die auf den Will-Trent-Romanen von Bestsellerautorin Karin Slaughter basieren, gibt es bei Disney+, wo derzeit wöchentlich neue Folgen hochgeladen werden, und ist eine Empfehlung für Fans von **Castle**, **The Mentalist** und **Elementary**.



Freaks

Freaks – Sie Sehen Aus Wie Wir ist ein ausgezeichnete Science-Fiction-Thriller von **Adam Stein** und **Zach Lipovsky** aus dem Jahr 2018. Die siebenjährige Chloe (**Lexy Kolker**) hat ihr ganzes Leben in einem verbarradierten Haus mit ihrem Vater Henry (**Emile Hirsch**) verbracht. Henry verbietet Chloe das Haus zu verlassen, da böse Menschen sie dann töten würden. Chloe hat ihre verstorbene Mutter nie kennengelernt und verzehrt sich nach anderen menschlichen Kontakten sowie danach, die Außenwelt kennenzulernen. Henry schult Chloe in sozialem Verhalten, damit sie sich notfalls als Tochter der Nachbarsfamilie ausgeben kann. Als Chloe zunehmend seltsame Dinge im Haus wahrnimmt, lernt sie von den ‚Abnormalen‘ oder ‚Freaks‘, welche übernatürliche Fähigkeiten besitzen und von der Regierung verfolgt werden. Der Film ist ein außergewöhnlicher und faszinierender Genrehybrid, der als Mix aus Familiendrama und Mystery sowie Suspense beginnt, dann zu einem Horrorthriller mutiert bevor er sich zusätzlich zu einem großartigen Sci-Fi-Film entwickelt. Das hervorragende Cast, das auch **Bruce Dern**, **Grace Park** und **Amanda Crew** umfasst, schafft den Balanceakt zwischen übernatürlicher Spannung und emotionaler Komplexität mit Bravour, um Stein und Lipovskys außergewöhnliches Drehbuch und Regie mit Leben zu erfüllen. Diesen Film für Liebhaber*innen von **Left Behind**, **Signs** und **Boy 7** gibt es bei Netflix.

In der DC-Comicverfilmung **Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn** von **Cathy Yan** wird die Geschichte der Kriminellen Harley Quinn (**Margot Robbie**) weitererzählt, nachdem der berühmte Gotham-Bösewicht Joker sich von ihr getrennt und sie rausgeworfen hat. Während Harleys Verhalten zunehmend eskaliert und auch der derzeit mächtigste Bösewicht Gothams, Roman Sionis (**Ewan McGregor**), ihr mit der Ermordung droht, nimmt sie den Auftrag an, einen Diamanten, den eine Taschendiebin im Teenageralter geklaut hat, zurückzuholen. Allerdings versteht sich Harley mit der Taschendiebin, Cassandra Cain (**Ella Jay Basco**), ziemlich gut, was die Übergabe verkompliziert. Nebenbei folgen Zuschauer*innen den Handlungen von Dinah Lance a.k.a. Black Canary (**Jurnee Smollett-Bell**), die von Sionis als Fahrerin engagiert wird, sowie von der Rachekillerin Huntress (**Mary Elizabeth Winstead**) und von der Ermittlerin Renee Montoya (**Rosie Perez**), die u.a. Sionis' Einfluss auf die Polizei untersuchen möchte, hierbei aber stetig auf Hindernisse trifft. Während sich die verschiedenen Handlungsstränge wegen Cassandra zunehmend verdichten und überschneiden, nimmt der Film ordentlich an Fahrt auf – und es bringt richtig Spaß. Die Charakterisierungen sind für eine so vielbesetzte Comicverfilmung ungewöhnlich ausgereift, die Regie, die Kamera, das Set Design sowie die Stunts hervorragend und alle Hauptdarsteller*innen haben offensichtlich Freude an der Darstellung. Falls Sie **Deadpool**, **The Old Guard** und **Kill Bill** mochten, sollten Sie sich diesen höchst unterhaltsamen Actionfilm nicht entgehen lassen. Sie finden ihn bei Prime Video.



Birds of Prey

© A. Schewe/Prime Video



The Finder

© A. Schewe/Disney+

Von **The Finder** gab es leider nur eine Staffel bevor sie abgesetzt wurde, aber sehenswert ist sie trotzdem. Der Irakkriegsveteran Walter Sherman (**Geoff Stults**) wird ehrenhaft aus dem Militärdienst entlassen, nachdem er bei einer Bombenexplosion schwer am Kopf verletzt wurde. Seine Verletzungen und Erfahrungen haben ihn paranoid gemacht, aber haben auch sein Talent fürs Finden von Dingen und Personen zu

einem beinahe übernatürlichen Grade geschärft.

Nun lebt er mit seinem besten Freund, Manager und Rechtsberater Leo Knox (**Michael Clarke Duncan**) an einem etwas abgelegenen Ort in Florida, wo Leo eine Bar betreibt und sie gemeinsam Vermisstenfälle annehmen. Weitere wiederkehrende Charaktere sind die Deputy U.S. Marshal Isabel Zambada (**Mercedes Masöhn**), die Walters Talente manchmal für ihre Ermittlungen benutzt und andersherum, sowie Willa Monday (**Maddie Hasson**), eine jugendliche Romni, die früher wegen Hacking straffällig geworden ist und die Leo bei sich aufnimmt um ihr beim Einhalten ihrer Bewährungsaufgaben zu helfen. Das Cast harmoniert hervorragend, und die Fallaufklärung ist sowohl unterhaltsam, abwechslungsreich als auch spannend. Falls Sie Fan von **Bones – Die Knochenjägerin** (von der The Finder ein Ableger desselben Creators, Hart Hanson, ist), **Psych** oder **Chuck** sind, checken Sie die Serie bei Disney+ aus.



KIEFERORTHOPÄDIE
WALDDÖRFER

Sonnenschein!

Wir wünschen allen
Groß und Klein,
erholungsreiche Ferien
mit viel Sonnenschein
und allen Erstklässlern
eine wunderbare
Einschulung!

Euer Team der
Kieferorthopädie Walddörfer

Kieferorthopädie Walddörfer
Dr. Jessica Ottogreen
Poppenbütteler Chaussee 37
22397 Hamburg
Tel.: 040/68 98 988 77

www.kfo-walddoerfer.de

Duvenstedter Salon in der Sommerpause

DIE NEUE KULTURSAISON 2023/24
STARTET IM SEPTEMBER



Der Schauspieler
Markus Kiefer glänzte in „Ein
Bericht an eine Akademie“.



Die Gruppe „Die Salonikkis“ eröffnet die neue Kultur-Saison
am 1. September im Max-Kramp-Haus.

Am 2. Juni beendete der Duvenstedter Salon seine zehnte Saison mit dem Kafka-Stück „Ein Bericht an eine Akademie“, einem Solo-Stück mit dem grandiosen Schauspieler Markus Kiefer. Die Besucher erlebten ein Feuerwerk der Schauspielkunst. Kiefer war auf der Bühne der im Urwald Afrikas gefangene Menschenaffe, der sich dem Menschsein im Laufe seiner Gefangenschaft angepasst hat und nun seine Erkenntnisse einer Akademie-Jury mitteilt.

Ein eindrucksvolles Theatererleben im Salon

Die Sommerpause wird nun der Gestaltung der elften Saison gewidmet. Im Januar 2024 feiern wir den zehnten Geburtstag des Salons. Ein Jubiläum, das die Gründungsmitglieder nicht erwartet hätten, denn es gab in der Gründungszeit so einige

Problemchen, die erst einmal ausgeräumt werden mussten. Umso stolzer sind wir, dass wir nun da sind, wo wir sind. Gleichwohl steht der Salon vor der Frage, wie und ob es weitergeht. Die Mannschaft des Leitungskreises ist aktuell reduziert und seit langem auf der Suche nach Verstärkung. Also bitte, liebe Leserin, lieber Leser, fühlen Sie sich durchaus angesprochen. Es gibt bei uns außer Arbeit auch eine Menge Spaß und man lernt sehr interessante Menschen kennen. Merke: Nirgendwo kommt man den Künstlern so nah wie im Duvenstedter Salon!

Das Jubiläumsprogramm 2023/24 ist nun komplett und alle Freunde und Mitglieder können sich auf sehr interessante Veranstaltungen freuen.

Gestartet wird mit dem Ensemble „Die Salonikkis“. Damit wird kein Programm griechischer Volksmusik angedeutet, vielmehr haben sich unter diesem Namen fünf Berufsmusiker zusammengefunden, die langjährig als Instrumentalisten in bekannten Hamburger Sinfonieorchestern tätig waren und auch teilweise noch sind, wobei die Schwerpunkte in der klassischen Musik lagen.

Sie werden ihr Publikum mit auf einen Streifzug durch die Wiener, Pariser und Berliner Salons nehmen. Der startet im ausgehenden 19. Jahrhundert und führt uns in die 1950er Jahre mit gehobener Unterhaltungsmusik, von den „Ungarischen Tänzen“ (Johannes Brahms) bis zum Argentinischen Tango (Astor Piazzolla), von virtuosen Zigeunerweisen bis hin zum Swing, Jazz und französischen Chansons.

Also ein Programm, das dem Geburtstagsjahr des Duvenstedter Salon mehr als gerecht wird. Notieren Sie sich den 1. September für „Die Salonikkis“ im Max-Kramp-Haus.

Achtung: Beginn 20.00 Uhr!

Heinrich Engelhardt

10. Lange Nacht der Literatur

Der Schauspieler und Schriftsteller Steffen Schroeder liest aus «Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor» am

Samstag, 2. September 2023, 19 Uhr

Karten gibt es ab 1. Juli in der Buchhandlung.

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040. 694 64 094
www.buchhandlung-klauder.de

KLAUDER

BUCHHANDLUNG

DUVENSTEDTER SALON

Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

Familie mit 2 Kindern sucht Haus in Duvenstedt

Ich bin selbst in Duvenstedt groß geworden und möchte mit meiner Familie hierhin zurück. Wenn Sie Ihr Haus verkaufen möchten, melden Sie sich gerne bei uns!

Tel.: 0176 - 39 03 18 74 (Bitte keine Makler, nur privat)

Bücher für den Sommer

BUCHTIPPS VON HEIKE KLAUDER

Katrin Burseg Adas Fest

Ein Strandhaus an der französischen Atlantikküste mitten im Sommer. Doch der schöne Schein trägt. Der ansteigende Meeresspiegel verschlingt die Küste, und auch „Les Vagues“, an das die 74-jährige Ada vor vielen Jahren ihr Herz verloren hat, droht bei einem der nächsten Herbststürme ins Meer zu kippen. Ein letztes Mal noch möchte Ada ein rauschendes Fest feiern: in Erinnerung an ihren Mann, den berühmten Maler Leo Kwant, zusammen mit ihren Kindern, Freunden

von früher und Vincent, dem Restaurantbesitzer aus dem Ort. Als die erwachsenen Töchter mit eigenen Sorgen anreisen, entgeht

ihnen zunächst, dass Ada und Vincent ein vergangenes Ereignis verbindet. Doch was Ada all die Jahre vor ihnen verheimlicht hat, ist so aufwühlend und tiefgreifend zugleich – es wird ihrer aller Leben für immer verändern. Eine schöne sommerliche Familiengeschichte vor malerischer Kulisse.



Ella Carina Werner Man kann auch ohne Kinder keine Karriere machen

Mit den Jahren wird das Leben immer wunderbarer, vor allem als Frau, findet die Satirikerin Ella Carina Werner: nie mehr Schulsport, kaum noch schlechte Flirts und irgendwann, halleluja, das Ende der lästigen Bluterei in Gestalt der Menopause. Um sich die Wartezeit bis zu diesem Fest zu verkürzen, stürzt sie beim Whisky-Tasting ab, zankt mit dem Onkel über Frauenfußball und tritt am Ende das wagemutigste Abenteuer ihres Lebens an: ein Wellness-Wochenende mit der eigenen Mutter. In Werners rasanten Geschichten wird gelabert, geknutscht, gesoffen, gestritten und über die großen Fragen des Lebens nachgedacht – ein äußerst kurzweiliger und ehrlicher Lesespaß.

Manuel Butt Zierfische in Händen von Idioten

Sommer 1996: „Take That“ haben sich getrennt, die Welt tanzt „Macarena“ und Bundestrainer Berti Vogts kämpft bei der EM ums berufliche Überleben. Und auch in der schleswig-holsteinischen Provinz gibt es Probleme: Tobis Eltern verabschieden sich in einen zweiwöchigen Urlaub. Vierzehn Tage, in denen Tobi zum ersten Mal mit Lisa schlafen möchte, die Führerscheinprüfung ansteht und er sich um Papas Seepferdchen kümmern soll. Nichts davon wird klappen. Überhaupt läuft wenig so, wie er es will: Lisa macht Schluss, ihr bester Freund Georg nervt, und Tobis unkontrollierbarer Freund Scholzen zieht bei ihm ein. Als Georg eine Nachricht von seiner tot geglaubten Mutter aus London erhält, kapern die Vier kurz entschlossen ihr Fahrschulauto, um von der Ostsee über die Niederlande nach England zu rei-

sen – ohne Geld, ohne Plan, aber dafür mit den Seepferdchen im Kofferraum. Eine literarische Road-Story, sehr komisch und großartig erzählt.

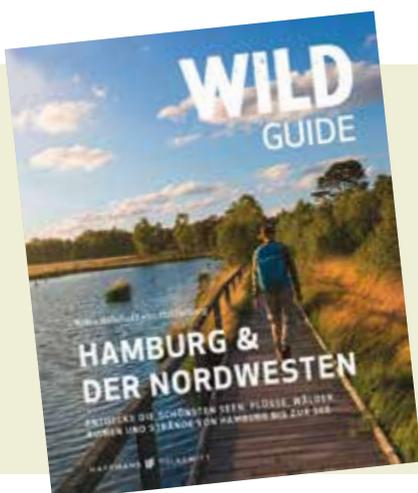


Björn Nehrhoff von Holderberg Wild Guide Hamburg & der Nordwesten

Im Norden verstecken sich üppige Naturparadiесе. Klare Seen, lange Sandstrände, blühende Heideflächen, wilde Moore und dichte Wälder warten darauf, entdeckt zu werden. Hinzu kommt die Faszination alter Festungen, stein-

zeitlicher Megalithgräber und vergessener Plätze. Man muss nur wissen, wo man sie findet. Da hilft diese Ausgabe von Wild Guide mit fast 400 beschriebenen Orten.

Tipps zum Schwimmen, Wandern, Radeln, Kanu fahren und Wellenreiten sind genauso enthalten wie besondere Aussichtspunkte für Sonnenuntergänge und Tierbeobachtungen.



Valentinas große Fahrt – eine Reise zu den Special Olympics

KINDERBUCH SOLL FÜR DAS THEMA DOWN-SYNDROM SENSIBILISIEREN

Die Weltspiele von Special Olympics fanden in diesem Sommer zum ersten Mal in Deutschland statt. Passend zu dem großen Sport-Event, das vom 17. bis 25. Juni 2023 in Berlin ausgetragen wurde, erscheint im Klartext Verlag ein neues Buch. Die Autorinnen Annabell Behrmann und Miriam Opresnik legen ihr Debüt vor und wollen mit „Valentinas große Fahrt“ für das Thema Down-Syndrom sensibilisieren.

Die Protagonistin Valentina, die das Down-Syndrom hat, nimmt uns mit auf ihre Reise zu den Special Olympics in Berlin. Das 32 Seiten starke, reichlich illustrierte Buch ist in einfacher Sprache verfasst und richtet sich vornehmlich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Trisomie 21 – soll aber generell

allen Kindern das Thema Down-Syndrom näherbringen.

Dabei diente den Autorinnen die „echte“ Sportlerin Valentina Beck aus Norderstedt als Vorlage, die schon einige Medaillen bei den Special Olympics gewonnen hat. Eine liebevolle Geschichte, die aufklärt, und in der sich Menschen mit Down-Syndrom selbst als Held*innen wiederfinden können.

Zum Inhalt: Valentina hat das tollste Fahrrad der Welt, findet sie. Es ist rot und hat schwarze Punkte wie ein Marienkäfer. Und es hat drei Räder. Manche Kinder meinen, so ein Dreirad sei nur was für Babys. Aber das ist Quatsch. Denn mit ihrem Fahrrad trainiert sie für die Special Olympics Weltspiele. Das ist die größte Sportveranstaltung

für Menschen wie Valentina. Sie hat das Down-Syndrom. Deswegen ist sie ganz besonders. „Besonders toll“, sagen ihre Eltern. Valentina möchte unbedingt eine Medaille gewinnen und allen zeigen, was in ihr steckt. Doch dann passiert ausgerechnet vor ihrem Radwettbewerb ein Unglück. Wird Valentina trotzdem starten können?

Die Autorinnen: Annabell Behrmann (Jahrgang 1992) ist Redakteurin beim Hamburger Abendblatt. Ihr Herz schlägt für die Inklusion. 2023 trat sie als Unified Partnerin im Tennis bei den Weltspielen von Special Olympics in Berlin an – und holte Gold. Mit ihrem ersten Kinderbuch möchte sie nicht nur Menschen mit einer Behinderung eine Freude machen, sondern alle Kinder ermuntern, offen aufeinander zuzugehen.

Miriam Opresnik ist Chefreporterin beim Hamburger Abendblatt. Sie liebt es, Geschichten über Menschen zu schreiben. „Valentinas große Fahrt“ ist ihr erstes Kinderbuch. Ihre Botschaft: Menschen mit Behinderung sind besonders – besonders toll!

Klartext Verlag: Der Klartext Verlag wurde 1983 im Ruhrgebiet gegründet und bietet ein vielfältiges Programm aus Sachbüchern, Freizeitführern, Bildbänden und Kalendern. Mit „Valentinas große Fahrt“ legt der Verlag ein Sachbilderbuch zu einem wichtigen und aktuellen Thema vor.

Julia Scholz



Valentina möchte beim Radwettbewerb eine Medaille gewinnen und allen zeigen, was in ihr steckt.

VALENTINAS GROSSE FAHRT

Annabell Behrmann und Miriam Opresnik

Mit Illustrationen von Sabrina Kotzerke

32 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen,

Hardcover, 16,95 Euro

ISBN: 978-3-8375-2573-1

Mit QR-Code zum Hörbuch / gelesen von Jörg

Riefenstahl, erschienen am 20. Mai 2023

Die Fledermaus

SOZIALE TIERE MIT STARKEN BINDUNGEN

Fledermäuse sind nachts wach und schlafen tagsüber – dabei hängen sie mit dem Kopf nach unten.

Fledermäuse gehören zur Tiergruppe der Säugetiere. Sie sind die einzigen Säugetiere, die aktiv fliegen können – und zwar mit den Händen. Zwischen ihren verlängerten Fingerknochen spannt sich die sogenannte Flughaut. Nur der Daumen ist frei. Diesen benutzen sie, um sich irgendwo festzuhalten. Die Körpergröße der in Deutschland vorkommenden Fledermäuse reicht von der Größe einer Streichholzschachtel (5 cm) bis zur Größe einer Spielkarte (8,5 cm). Fledermäuse sind nachts wach und schlafen tagsüber. Dabei hängen sie mit dem Kopf nach unten zum Beispiel in Baumhöhlen, Mauerspalten oder auf Dachböden. In der Nacht jagen sie nach Nahrung.

In Deutschland gibt es keine blutsaugenden Fledermausarten. Alle bei uns lebenden Fledermäuse ernähren sich ausschließlich von Insekten. Einige Arten fangen bis zu 3000 bis 4000 Insekten pro Nacht. Auch Mücken stehen dabei auf ihrem Speiseplan.

Da Fledermäuse zwar recht gute Augen haben, aber in der Dunkelheit schlechter sehen können, sehen sie quasi mit den Ohren. Sie haben die Fähigkeit zur Echo-Ortung. Das heißt, sie stoßen hohe Töne aus, die von uns Menschen nicht hörbar sind. Diese ausgesandten Schallwellen prallen gegen ein fliegendes Insekt. Die Fledermaus empfängt das Echo, also die Schallwellen, die zurückgeworfen werden. So finden sie auch im Dunklen ihren Weg und können ihre Beute fangen. Im Winter halten Fledermäuse gern in Höhlen, Stollen oder Bunkern ihren Winterschlaf. Dabei schlafen sie eng beieinander, um sich gegenseitig zu wärmen.

Die Paarung findet meist im September statt. Im Gegensatz

zu anderen Säugetieren erfolgt die Befruchtung der Eizellen aber nicht direkt nach der Paarung, sondern erst nach dem Winterschlaf im Frühjahr. In der Regel bringt das Muttertier nur ein Junges zur Welt. Die Fledermausweibchen finden sich gern zur Aufzucht der Jungtiere zu sogenannten „Wochenstuben“ zusammen. Die Jungen werden gesäugt, das heißt mit der Milch der Mutter versorgt, und wachsen schnell heran. Mit vier bis fünf Wochen beginnen sie bereits eigenständig Insekten zu jagen und die Mutter lässt sie schließlich allein.

In Hamburg gibt es 14 Fledermausarten. Alle sind gefährdet und somit streng geschützt. Falls du mehr über Fledermäuse erfahren möchtest, komme zum NABU-Sommerfest am Sonntag, 20. August, am Naturschutzhinformativhaus „Duvenstedter BrookHus“. An diesem Tag beantwortet die NABU-Fachgruppe „Fledermaus“ an ihrem Infostand von 10 bis 17 Uhr deine Fragen. Des Weiteren bietet der NABU und die NAJU viele spannende Aktionen rund um die Natur und du kannst tolle Preise gewinnen.

Dr. Stefanie Zimmer

NABU HAMBURG

WEBSITE: nabu-hamburg.de

Mehr Informationen zu Fledermäusen unter:

www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse/index.html

BESTATTUNGEN Eggers

22399 Hamburg-Poppenbüttel

Ohlendieck 10 Tel.: 040 602 23 81

www.bestattungen-eggers.de

Lohnengel gesucht
www.steuereengel.de

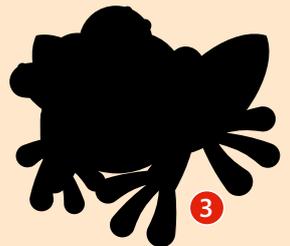


FINDE ZEHN FEHLER

Im unteren Bild sind zehn Fehler versteckt. Kannst Du sie finden? Kringel sie ein.



WELCHER SCHATTEN PASST?



BRÜCKENWÖRTER

Welches Wort passt Wo?

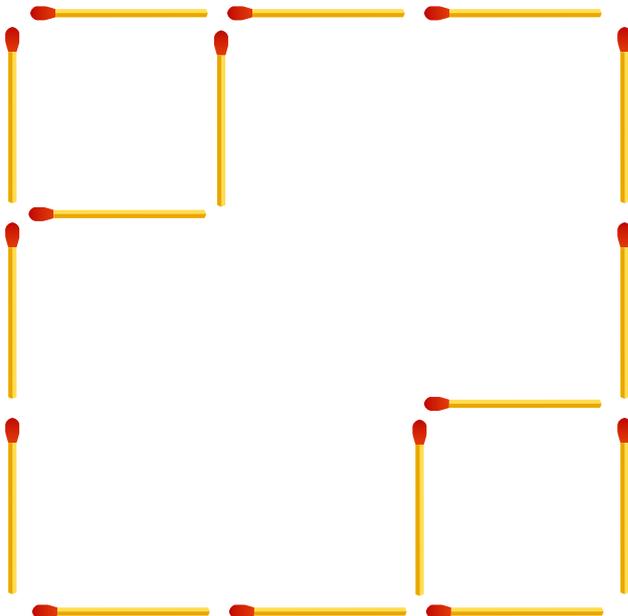
SAND		GRABEN	⋮	GIPFEL
SEE		SCHALTUNG	⋮	FERIEN
SOMMER		ANFANG	⋮	BURG
FLUG		PLÄNE	⋮	GANG
BERG		WANDERUNG	⋮	FAHRT
KREUZ		WIND	⋮	KORB
STRAND		BALL	⋮	REISE

SO VIELE FRAGEN

- 1 Was ist schwarz und weiß und vielseitig?
- 2 Was wird größer, je mehr Du wegnimmst?
- 3 Was ist das Ende von allem?
- 4 Was wird nass, wenn Du trocken wirst?
- 5 Je mehr davon da ist, desto weniger siehst Du. Was ist das?

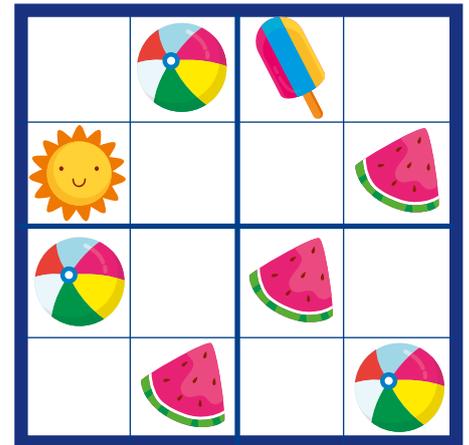
KNIFFLIGE STREICHHÖLZER

Hier sind zwei kleine und ein großes Quadrat zu erkennen. Die Aufgabe besteht darin, vier Streichhölzer so umzulegen, dass nur noch ein großes und ein kleines Quadrat zu sehen sind, die sich nicht berühren dürfen. Weiterhin darf das kleine Quadrat nicht außerhalb des großen liegen. Viel Spaß!

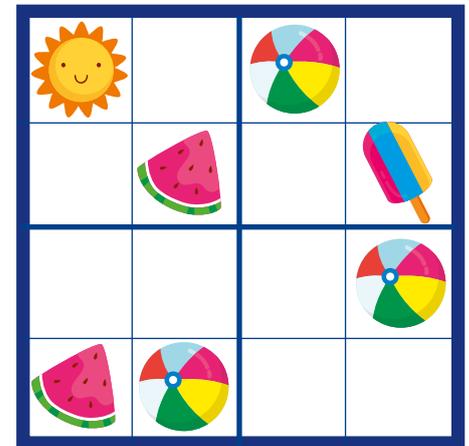


KINDER SUDOKU

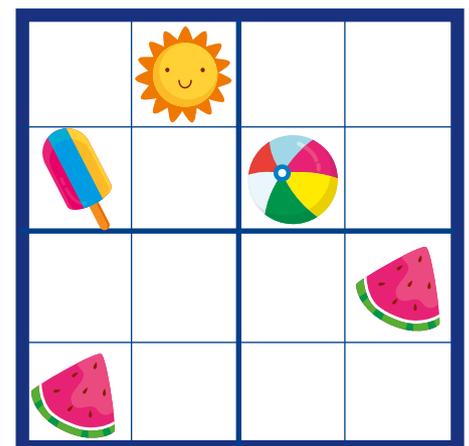
Die Symbole müssen so platziert werden, dass in jedem Vierer-Block nur jeweils ein unterschiedliches Symbol eingetragen wird. Aber auch in vertikaler und horizontaler Reihe dürfen die Symbole nur einmal verwendet werden. Nimm dazu die Anfangsbuchstaben der Symbole und fülle die Felder aus!



leicht



mittel



schwer

Die Stachelritter brauchen unsere Hilfe



TIPPS FÜR EINEN IGELFREUNDLICHEN GARTEN

Seit 60 Millionen Jahren bevölkern Igel die Erde und gehören damit zu den ältesten noch lebenden Säugetieren. Doch die Stachelritter sind in Gefahr. In einigen deutschen Bundesländern stehen sie bereits auf der Roten Liste vom Aussterben gefährdeter Tierarten.

„Die Gründe sind menschengemacht“, sagt Petra Hausfeldt. Bis Mai 2023 hat sie in Tangstedt über zehn Jahre eine private Igel-Station betrieben und Hunderte kranke und verletzte Vierbeiner versorgt und aufgepäppelt. Die 55-Jährige setzt sich für die Tiere ein und gibt Tipps, wie Gartenbesitzer ihnen das Leben erleichtern können.

„Ein großes Problem ist, dass Igel in ‚aufgeräumten‘ Gärten immer weniger Futter

finden. Das besteht eigentlich aus Käfern, Larven und Raupen, doch deren Zahl sinkt rasant, denn auch ihnen fehlt das Nahrungsangebot – Stichwort Insektensterben. In meiner Station habe ich viele unterernährte Igel aufgenommen, die durch einen sogenannten Hungerknick gezeichnet und zusätzlich durch lebensgefährliche Parasiten geschwächt waren.“ In größter Not fräße ein Igel zwar auch Schnecken und Regenwürmer, aber die würden ihn krankmachen, denn sie übertragen etwa den Darm-Saugwurm, der gefährliche Darmentzündungen auslöst.

Wer Igel bei der Nahrungssuche helfen möchte, sollte in seinem Garten bienen- und insektenfreundliche Blumen und Futterpflanzen setzen und Ecken mit Laub

und Ästen schaffen, in denen sich Igel sowie Käfer wohlfühlen. „Auch unter einer Holzterrasse finden Igel einen Unterschlupf und eine Schlafstelle“, weiß Petra Hausfeldt aus eigener Erfahrung. Eine Schale mit täglich frischem Wasser freut die vierbeinigen Garten-Helferlein, die auch Schädlinge wie Mäuse und Ratten in Schach halten, indem sie deren Nester plündern.

Gefahr Gartengeräte

Ein großes Thema beim Igelerschutz ist der Einsatz von Gartengeräten. „Vielen Gartenbesitzern ist nicht bewusst, dass Mähroboter für Igel zum tödlichen Verhängnis werden können, vor allem, wenn sie nachts arbeiten“, warnt die Wilstedterin. Als nachtaktives Tier flüchtet der

Ein Mähroboter zerstückelte diesem Igel das rechte Hinterbein – es musste in einer Tierarztpraxis amputiert werden.

© C. Blume



Zehn Jahre führte Petra Hausfeldt eine private Igel-Station und ist Expertin für die stacheligen Gesellen.

Hilflos, unternährt und voller Parasiten: Viele Igel-Babys hat Petra Hausfeldt aufgepäppelt und wieder ausgewildert.



Igel nämlich nicht bei drohender Gefahr, sondern rollt sich zur Kugel zusammen. Doch das bewahrt ihn nicht vor verheerenden bis tödlichen Verletzungen durch den Mähroboter. Dessen scharfe Klingen rasieren in Sekundenschnelle Stacheln ab, reißen Hautschichten auf, trennen Schnauzen und Füße ab. „Das Schlimmste, was ich bisher gesehen habe, war ein Tier, dem das halbe Gesicht weggesäbelt worden war“, sagt Petra Hausfeldt.

Sieben entstellte Igel hatte sie im vergangenen Jahr aufgenommen – vier haben es trotz ihrer Fürsorge nicht geschafft. Fatal ist, dass ein Großteil der verletzten Tiere

gar nicht entdeckt wird, weil sie sich mit letzter Kraft ins Dickicht schleppen und dort – von den Menschen unbemerkt – qualvoll sterben.

Nachts bitte keine Mähroboter

Zwar werben Hersteller von Mährobotern mit einer Sensortechnik, doch nur wenige Modelle reagieren tatsächlich so sensibel, dass sie bei einem Hindernis stoppen, wie eine alarmierende Studie der Universität Oxford von der dänischen Forscherin Sophie Lund-Rasmussen ergab. Im Test erkannte keiner der 18 Mähroboter alle Igel-Präparate. Vor allem Igel-Babys unter 200 Gramm Körpergewicht wurden

von den Maschinen überrollt und zerstückelt. Auf diese Weise werden in der Natur ganze Igelfamilien ausgelöscht, die in der Dämmerung und im vermeintlichen Schutz der Dunkelheit auf Futtersuche gehen. 70 Prozent aller Igel-Kinder sterben innerhalb ihres ersten Lebensjahres wegen Unterernährung oder tödlicher Verletzungen.

Petra Hausfeldt appelliert deshalb an alle Gartenbesitzer: „Bitte lassen Sie Ihre Mähroboter nur tagsüber und bis spätestens 18 Uhr laufen.“ Und sie hat noch eine dringende Empfehlung: „Schauen Sie unbedingt vor dem Einsatz eines Rasenkantenschneiders unter die Hecke – vielleicht schläft dort gerade ein Igel, den Sie schwer verletzen könnten.“



Spezialisierte Arten, stabiler Wasserhaushalt, meterdicke Torfschichten – Moore sind spannende Untersuchungsobjekte.

Bildungsprojekt Klima und Moor

LOKI SCHMIDT STIFTUNG STARTET PROJEKT FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Mit Unterrichtsmaterialien für die Fächer Biologie, Chemie, Geografie und Physik, die zum Forschen und Experimentieren anregen, will die Stiftung das Bewusstsein für den Moorschutz stärken und die naturwissenschaftliche Bildungsarbeit im Klassenverband fördern.

Für die Erprobungsphase werden Hamburger Schulen der Sekundarstufe I und II gesucht, die die Materialien im Schuljahr 2023/24 in den Unterricht integrieren möchten. Interessierte Lehrer*innen können sich schon jetzt mit ihren Klassen dafür anmelden. Das Projekt ist zunächst auf einen Zeitraum von drei Jahren angelegt und wird von der Joachim Herz Stiftung finanziert.



Wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da.

WULFF
BESTATTUNGEN
Familientradition seit 1871

24h 040/6072222

wulff-bestattungen.com

Welche mikroklimatischen Bedingungen herrschen im Moor im Vergleich zu Wald und Acker? Wie kann man messen, wie viel Kohlenstoff aus entwässertem Torf entweicht? Welchen Einfluss übt Staunässe auf verschiedene Pflanzenarten aus?

Im Rahmen des Projekts „MINT-Bildung: Klima und Moor“ entwickelt die Loki Schmidt Stiftung derzeit Materialien zum forschend-experimentierenden Lernen in Schulen, welche die oben benannten sowie viele weitere Fragestellungen zum Ökosystem Moor und zur Klimawirksamkeit von Mooren behandeln. Die Unterrichtsmaterialien für die Fächer Biologie, Geografie, Chemie und Physik werden – jeweils angepasst an die Anforderungen der Sekundarstufe I und II – Exkursionen, naturwissenschaftliche Untersuchungen und Experimente im Feld, Vorträge, Führungen sowie Workshops beinhalten. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern komplexe Zusammenhänge zwischen Moorschutz, Kli-

A&V HAUS DUVENSTEDT

WOHNEN, BETREUEN, PFLEGEN GmbH

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



- Familiäre Atmosphäre
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Ansprechpartner:
Imme Voshage
ivoshage@hausduvenstedt.de

A&V HAUS DUVENSTEDT
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg

www.hausduvenstedt.de

040 / 607 64 0

mawandel und Artenvielfalt zu vermitteln. Darüber hinaus sollen sie befähigt werden, mittels eigener Ideen und Fragestellungen den Lebensbereich Moor zu erkunden.

Die entwickelten Konzepte und Materialien sollen mit Schulklassen getestet und anschließend zu hochwertigen Unterrichtsmaterialien für Lehrerinnen und Lehrer weiterentwickelt werden. Interessierte Lehrer*innen, die die Materialien mit ihren Klassen im Schuljahr 2023/24 erproben möchten, können sich ab sofort für die Testphase anmelden (timo.zeimet@loki-schmidt-stiftung.de).

Die Loki Schmidt Stiftung und die Joachim Herz Stiftung legen großen Wert darauf, dass die erstellten Materialien Lehrkräften langfristig zur Verfügung stehen, um naturwissenschaftliche Bildungsarbeit im Bereich Moorschutz in den Schulen zu etablieren. Zukünftig sollen außerschulische Lernorte, Naturführende und Schulen miteinander vernetzt und der Moor- und



Torfmoose können das 30-Fache ihres Gewichts an Wasser speichern und filtern dabei Schadstoffe, im Experiment durch blaue Farbe dargestellt.

Klimaschutz nachhaltig gestärkt werden. Axel Jahn, Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung: „Mit unserem MINT-Bildungsprojekt wollen wir Moore erlebbar machen und Kinder und Jugendliche für den Lebensraum und seine Klimawirksam-

keit – und in der Folge auch für den Moorschutz – begeistern. Denn obwohl Moore in den Medien oft thematisiert werden, fehlt es bisher an einer fundierten Wissensvermittlung und einer festen Verankerung im Schulsystem. Diese Lücke wollen wir schließen und ich freue mich sehr, dass wir dabei die Joachim Herz Stiftung als starken Partner an unserer Seite haben.“

Sabine Kunst, Vorstandsvorsitzende der Joachim Herz Stiftung: „Ich freue mich über diese Kooperation, denn die Schule ist ein guter Ort, um jungen Menschen die Zusammenhänge zwischen Moorschutz und Klimaschutz zu vermitteln. Durch forschendes Lernen werden Schülerinnen und Schülern die zugrundeliegenden naturwissenschaftlichen Zusammenhänge nahegebracht und ihr Verständnis für ökologische Zusammenhänge gefördert. Das Projekt ist daher eine wichtige und gute Ergänzung der MINT-Bildung in Hamburg.“

Timo Zeimet

PV-Solaranlagen

www.pv-solar.jetzt 01520 / 16 46 46 2

Ihre komplett „schlüsselfertige“ PV-Solaranlage ab z.B.:

- 13 Module • 5,33kWp • 5kWh Speicher: 17.900,00 €
- 24 Module • 9,84kWp • 10kWh Speicher: 28.900,00 €
- 36 Module • 14,76kWp • 15kWh Speicher: 37.000,00 €

Aufpreis Speicher +5kWh 2.990,00 €

Natürlich sind auch alle anderen Varianten möglich!
- mehr/weniger Module / kleinerer/größerer Speicher -

In 60 Tagen Fertigstellung Ihrer neuen PV-Solaranlage!

(Zeit ab Auftragsbestätigung/Anzahlung und wenn alle elektronischen Bedingungen erfüllt sind)



AKTION!
im
August 2023

**Jede gekaufte
PV-Solaranlage
inklusive
Netzersatzpaket**

Beratung, Planung und Angebot:

PV-Solar.jetzt

Dorfring 48 • 22889 Tangstedt

Telefon Büro: 04109 / 251388

E-Mail: buero@pv-solar.jetzt

Partner von:



Pflanz eine kleine Welt!

KOOPERATIONSPROJEKT VON BUDNIANER HILFE
UND LOKI SCHMIDT STIFTUNG

„Pflanz eine kleine Welt“ – mit diesem Projekt möchte die Loki Schmidt Stiftung gemeinsam mit der Budnianer Hilfe in den nächsten zwei bis drei Jahren 180 Sal-Weiden auf Hamburgs Schulhöfen und in Kita-Gärten pflanzen – für jede BUDNI-Filiale in Hamburg und der Metropolregion eine Sal-Weide!

„Die Zukunft Hamburgs lag der Budnianer Hilfe schon immer am Herzen und deshalb freuen wir uns sehr darüber, dass wir die Loki Schmidt Stiftung bei einem der wichtigsten Zukunftsthemen überhaupt unterstützen können: dem Schutz unserer Natur. Mit unserer gemeinsamen Initiative, 180 Sal-Weiden zu pflanzen, verbinden wir Umweltschutz und Bildung auf wunderbare Weise und tragen somit auch zur Zielsetzung der Budnianer Hilfe bei, Kinder und Jugendliche zu fördern“, sagt Juli Wöhlke, Vorstandsvorsitzende der Budnianer Hilfe e.V.

Die Sal-Weide ist übrigens eine wahre Alleskönnerin: Sie speichert nicht nur Kohlenstoff und trägt damit zum Klimaschutz bei, sie bietet auch ganzjährig ein Zuhause für viele seltene Schmetterlinge. So sind ihre Weidenkätzchen im Frühjahr eine erste Nahrungsquelle vor allem für überwinternde Insekten wie etwa Zitronenfalter und Kleiner Fuchs. Durch die Pflanzungen werden Schulhöfe oder Kita-Gärten grüner, klimagerechter und artenreicher!

„Unter dem Motto ‚Pflanz eine kleine Welt‘ möchte die Loki Schmidt Stiftung Artenreichtum und Artenkenntnis an Hamburgs Schulen und Kitas bringen. Mit dem Förderziel von 180 Sal-Weiden an Hamburgs Schulhöfen und auf Kita-Außengeländen ermöglicht die Budnianer Hilfe mit jedem gepflanzten Baum eine Heimat für über 200 Tierarten und bietet Stadtkindern die Möglichkeit, Natur in ihrem direkten Alltagsumfeld zu erleben – eine Initiative mit Vorbildcharakter“, so Axel Jahn, Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung.

Die pädagogisch begleitete Pflanzaktion ermöglicht den Schüler:innen eine praxisnahe Vertiefung ihres Wissens über Natur und Umwelt und schafft einen Bezug zur Natur direkt vor unserer Haustür.

Die Kinder und Jugendlichen, die ihre Sal-Weide gemeinsam pflanzen, erfahren dadurch, welche Funktionen die Natur hat und welchen Tieren sie einen Lebensraum bietet. Indem sie langfristig Verantwortung für „ihren“ Baum übernehmen, tragen sie aktiv zum Klimaschutz bei.

Grün für Kitas und Schulen

Mit der Pflanzung von Sal-Weiden werden 180 Schulhöfe oder Kita-Gärten in Hamburg und der Metropolregion grüner, klimagerechter und artenreicher.

Schulen und Kitas: jetzt für Pflanzaktion bewerben!

Die Pflanzzeit der Sal-Weide beginnt Ende September. Interessierte Schulen und Kitas können sich ab jetzt, gern noch vor den Sommerferien, auf eine kostenlose Pflanzung bewerben. Die Bekanntgabe für die Pflanzung im Herbst 2023 erhalten die ausgewählten Schulen und Kitas gleich nach den großen Ferien. Das Projekt ist langfristig für die nächsten zwei bis drei Jahre geplant.

Für die weitere Fortführung werden noch Unterstützer gesucht. Beteiligen kann man sich mit einer Spende zum Beispiel über <https://www.betterplace.org/de/projects/121455-pflanz-eine-kleine-welt>. Rund 200 Euro kostet die Pflanzung inklusive pädagogischer Begleitung pro Schule.

Anja Lennartz

MEHR INFORMATIONEN

Loki Schmidt Stiftung: Anja Lennartz,
anja.lennartz@loki-schmidt-stiftung.de,
Tel: 040 2840 998 25

KREUZWORTRÄTSEL VON RATEHASE.DE

Abk. für: Leichtathletik-Club	↙	engl. für: Geliebter	dennoch, trotz dieses Umstandes	↙	Ausflug, Rundfahrt	↙	kenian. pol. Aktivistin Dekha I. ... 1964-2011	↙	irischer Jagdhund (3 W.)	↙	Abk. im Umbau	Abk. für: Blut-Hirn-Schranke	von Zwiebeln ... einem die Augen
Abk. für: das Aluminium (Element)	→		Stadt bei Mailand	→			da ... kein Auge trocken	→					
Stadt am Comer See	→			↻ ₂	Kfz-Z. von Uelzen		Abk. für: National Broadcasting Corporation		Fluß durch Essen	↻ ₉			
eins auf die ... bekommen		dichterisch: Ort, wo etwas beginnt	ritterliches Kampfspiel			↻ ₆					Abkürzung: siehe auch		
↘		↻ ₁₁					Nobelpreis Literatur 1939, Frans Eemil ...	↻ ₁₃	Spezialmesser in der Küche	Initialen v. Politiker/in Uwe ... (1944-1987)	Abk. für: Search and Rescue	Initialen v. Sänger/in ... Goulding (*1986)	
Abk. für: Rolls Royce	→		engl. für: Randalie		leicht anstoßen	↻ ₁							↻ ₁₈
jüdisches Freudenfest		ital. Autor, Francesco, 1626-1697					Stapel- und Lagerplatz						
↘			↻ ₁₀		Film-Reg. (F), ... Besson				Ausgestorbener Auerochse			Initialen v. Politiker/in ... Fischer (*1948)	
Chlorophyll	↻ ₅	Poet Tadschikistans, Sadriddin ... 1878-1954		letzter König der Ostgoten, +552	Kfz-Z. von Finsterwalde		Abkürzung für Richtlinie		Kfz-Z. von Saarbrücken		engl. für: an		chem. Zeichen für: Eisen
↘					↻ ₇								
Abk. für: das Lithium (Element)	→		eingewöhnen, heimisch werden					↻ ₁₄				ital. Komponist, ... Morricone (*1928)	
führende Tänzerin eines Balletts	Abk. für: Return on Marketing Invest	↻ ₁₂	spanischer Maler (1893-1983)		Geldinstitut		ohne jeden Schwung, kraftlos		Abk. für: European Free Trade Association		Kfz-K. für Ingolstadt		Weltalter der griechischen Antike
↘			↻ ₄										
lat. für: Liebe		Kfz-Z. von Bad Oldesloe		Abk. für: Association of European Airlines				Einwohner Finnlands			↻ ₁₇		↻ ₈
↘													
	↻ ₃			Gegenteil von fern				Kfz-Z. von Tecklenburg			in Ordnung (Abk.)		
... ist eine Plansprache	↻ ₁₆			Fluß in das Weiße Meer				chem. Element mit Zeichen: Ar			↻ ₁₅		

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

SUDOKU

leicht

5	1			6	3			
2				1		7		
		8		2		1	6	3
		7	9			4	8	5
		1	5	4				
3	4				7			9
	5	6			4	8	9	2
	8		6		2			
	3			9				7

mittelschwer

1	5						6	9	
					6			5	
8			3	7					
	6					8			
	3			1		2	4		
4				5	8				
7								2	
		9		3					
		1		2	4			9	7

schwer

8		6						7	5
	9				8				1
			3	9					
7		3				1			
				8			3	7	
	2			4					
	5	9		2		6			
			5						4
			1						2

Die Sudoku-Rätsel wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Klaus D. Ahrens, www.tensora.co

GITERRÄTSEL

Die unten stehenden Wörter müssen in die freien Felder eingetragen werden, so dass sich ein komplettes Kreuzwortgitter ergibt.

	8			9			7			5			8
5							6						
				7									
5							6						
										5			
4							5						
						6				5			
	9	8	M	E	T	A	L	L	I	C			9
4							8						
										6		6	
						5	7						
4													
						7							
8													
											4		

4 Buchstaben
LECH – LOGE – POMP – WACH

5 Buchstaben
AHLEN – ELIAS – FROMM – MOGLI – MUCKS – PFIFF – USLAR

6 Buchstaben
ERDUNG – ERNEUT – MAGNUM – RAGUSA – RUBRIK

7 Buchstaben
EIFERER – EINFALT – FERNZUG – LAESSIG – NEUTRAL

8 Buchstaben
GIPSKOPF – MARBELLA – METALLIC

9 Buchstaben
BLAUPAUSE – IGELFISCH – LENKACHSE



Sportbegeisterte Duvenstedter beim Start zum 4 km langen HafenCity Run am 3. Juni

© Christian Verstege

500 – Duvenstedt Goes HafenCity

EIN GANZES DORF WAR FÜR DEN GUTEN ZWECK AUF DEN BEINEN

500 Duvenstedter an den Start beim HafenCity Run zu bringen, das war unser Ziel. Und ja, gemeinsam mit der Vereinigung Duvenstedt und der Kirchengemeinde Duvenstedt haben wir es tatsächlich geschafft, mit weit über 500 Duvenstedter Füßen im Alter von drei bis 88 Jahren am 3. Juni die HafenCity zu rocken.

Was war das für ein Spektakel und vor allem, was hat es uns allen für Freude bereitet, mit so vielen Sportbegeisterten aus dem schönsten Stadtteil Hamburgs in die City zu reisen.

Doch der Reihe nach: Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Ersten am frühen Samstagmorgen um 9.15 Uhr zum „Bus zu Fuß“ an der Alster Au, um zügigen Schrittes zum Treffpunkt am U-Bahnhof Ohlstedt zu gelangen.

Dort waren bereits zahlreiche Duvenstedter versammelt, um an dem Gewinnspiel von Dumke & Lütt, einem unserer Sponsoren, zur Verlosung eines Yamaha E-Bikes teilzunehmen. Der glückliche Gewinner ist ein DSV-A-Jugend-Fußballer – Noah Klünder! Unseren allerherzlichsten Glückwunsch zum neuen Rad an dieser Stelle!

Nach kurzer Verschnaufpause hieß es dann um kurz vor 10 Uhr den U-Bahnsteig zu entern. Das war ein beeindruckendes Bild, wie sich die zahllosen Teilnehmer in ihren schwarzen Shirts auf den Weg über die Treppe nach oben machten und sich auf den noch fast leeren Zug verteilten.

Von da an nahm die Reise ihren Lauf mit Umstiegen in Farmsen, Wandsbek-Gartenstadt und am Berliner Tor. Dank unserer DSV-Wimpel konnten wir die Gruppe gut zusammenhalten und kamen um kurz vor 11 Uhr in der bereits gut gefüllten HafenCity an. Dort ging es zunächst in das für uns aufgebaute Teamzelt und auf die bereitgestellten Bänke zum Ausruhen, Klönen und die Sonne genießen.

Ein Geburtstags-„Kind“ hatten wir auch dabei. Für den Betreffenden war es eine besondere Ehre, mit so vielen lieben


MARCUS BÖNNING
 FORSTBETRIEB
 BAUMFÄLLUNGEN & BAUMPFLÉGE

Seilklettertechnik, Hubarbeitsbühne,
 Heckenrodung, Stubbenfräsen, Baufeldräumung,
 Umwelt-Baubegleitung

Waldstraße 5 · 22889 Tangstedt
 www.forstbetrieb-boenning.de

Telefon: 01 51 17 50 36 40
 info@forstbetrieb-boenning.de

Menschen Geburtstag feiern zu dürfen. Dank des zunächst von ihm noch unbenutzt gebliebenen Hinweises auf seinem Rücken kamen sogar Glückwünsche von bis dahin ihm unbekanntem Gratulanten. So lernt man Leute kennen ...

Eine U-Bahnfahrt macht hungrig. Einige, vor allem jüngere Sportler, suchten und fanden rasch am Crêpes-Stand Stärkung. Um kurz vor 12 Uhr machten wir uns langsam auf in den Startbereich und zum Teamfoto, zur Anmoderation unseres Teams und schließlich zum Start.

Das war bei dem schönen Wetter sehr angenehm. Los ging es weiter auf der insgesamt vier Kilometer langen Laufstrecke durch die noch zu erschließende Hafencity

und den zu bebauenden Stadtteil Grasbrook auf die andere Seite der Elbe, wo zur Erfrischung auch eine Wasserstation aufgebaut war. Zurück auf der Nordseite warteten beim Zieleinlauf die heiß ersehnten Getränke und Bananen auf uns. Danach trafen wir uns wieder im Teamzelt, wo die Kita Himmelblau den jungen TeilnehmerInnen Medaillen und Urkunden verlieh.

Für alle gab es wieder das berühmte Finisher-Shirt und nach dem ein oder anderen Plausch machten wir uns langsam wieder auf den Heimweg, denn in Duvenstedt wollte das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr besucht werden. Einig waren und sind wir uns alle: Es war

ein in jeder Hinsicht gelungenes Event, das den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserem Dorf wieder einmal deutlich unterstrichen hat. Zumal unsere Teilnahme auch einen wunderbaren Nebeneffekt hat: Mithilfe unserer Sponsoren und Teilnehmer sind wir in der Lage, dem Verein „Hamburger Abendblatt hilft“ einen vierstelligen Betrag als Spende zukommen zu lassen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt auf viel Zustimmung gestoßen ist und so viele positive Feedbacks gebracht hat. Ach ja, ins Hamburger Abendblatt und ins TV-Programm von Hamburg 1 haben wir es mit unserem Auftritt auch geschafft ...

Alexandra Bai

Für Einsteiger und Senioren

NEUES BEWEGUNGSANGEBOT IM DSV

Bewegung belebt Körper und Geist, hält im Alter fit und beugt Erkrankungen vor. Deshalb startet ab 4. August in Duvenstedt der Bewegungstreff.

Mein Name ist Kathrin Gilberg, mit meinem Ehemann und meinen beiden Kindern lebe ich in Tangstedt. Seit 2020 bin ich bereits ehrenamtlich als Übungsleiterin im Bereich Kindersport tätig. Im Januar dieses Jahres habe ich eine Weiterbildung im Bereich des niedrigschwelligen Bewegungsangebotes gemacht und freue mich nun sehr, gemeinsam mit Ihnen und Euch zu „sporteln“. Das Angebot richtet sich vor allem an Einsteiger und Senioren, die aktiv etwas für ihre Gesundheit und den Erhalt ihrer Beweglichkeit tun möchten.

Jeden Freitag um 9:30 Uhr treffen wir uns vorrangig im Freien im Schleusenredder 10 auf dem Parkplatz des Kleinbahn-Museums. Im Mittelpunkt stehen Freude an der Bewegung und das soziale Miteinander. Es werden Übungen im Bereich Koordination, Kraft und Beweglichkeit durchgeführt.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich, es werden keinerlei sportliche Vorkenntnisse benötigt. **Anmeldungen gern über die DSV-Geschäftsstelle.**

Ich freue mich auf Sie und Euch!

Kathrin Gilberg



Kathrin Gilberg freut sich über fröhliche Beteiligung beim neuen Sportangebot des Duvenstedter Sportvereins.

DUVENSTEDTER SPORTVEREIN

TEL.: 040 607 19 69

E-MAIL: service@duvenstedtersv.de

WEBSITE: duvenstedtersv.de

In diesem Jahr wurde ein Fußballmärchen in Duvenstedt wahr: Unsere A-Jugend holt den Titel!

Wir sind Meister!

DSV WIRD SENSATIONELL HAMBURGER U19-FUSSBALLMEISTER 2022/23

Jubelschreie vom Puckaffer Weg, die durch das ganze Dorf hallten (Ohrenzeugen berichten u.a. vom Trilluper Weg), begleiteten den Schlusspfiff des letzten Oberligaspiels der Duvenstedter A-Jugend, die mit einem atemberaubenden 5:4-Sieg gegen den TSV Sasel die allererste Hamburger Meisterschaft für den DSV nach Duvenstedt holte.

Der Ansetzer vom HFV hatte vor der Saison ein goldenes Näschen bewiesen, so dass am letzten Spieltag der Tabellenzweite DSV auf den Tabellenführer TSV Sasel traf. Der Mittelpunkt des Hamburger Fußballs lag also an diesem denkwürdigen 17. Juni ganz im Norden der Hansestadt. Konnte doch am letzten Spieltag nur noch einer der beiden nördlichsten Vereine der höchsten Hamburger A-Jugendspielklasse die Meisterschaft holen.

Die Ausgangslage war klar: Der TSV Sasel reiste mit zwei Punkten Vorsprung nach Duvenstedt. Ein Remis hätte den Gästen gereicht, während die Heimmannschaft unbedingt gewinnen musste. Ein echtes Endspiel also, in dem die mit mehr als fünf Treffern pro Spiel stärkste Offensive aus Duvenstedt auf die beste Defensive aus Sasel traf, die bis dahin im Schnitt nur etwas mehr als ein Gegentor pro Spiel

zugelassen hatte. Es knisterte entsprechend vor Spannung, und das übertrug sich sogar auf die Luft: 15 Minuten vor Spielbeginn zog die einzige Gewitterzelle Norddeutschlands über den Platz. Der Fußballgott, der an diesem Tag ein Duvenstedter sein sollte, kündigte sein Kommen an. An diesem Tag sollte sogar die alte Fußballerweisheit „Offensive gewinnt Spiele, Defensive gewinnt Meisterschaften“ konterkariert werden.

„Heiß wie Frittenfett“ vom Hals abwärts, gleichzeitig kontrolliert und klar im Kopf – so hatte das Duvenstedter Trainergespann Oliver Stork und Lutz Rien die Truppe vor dem Spiel eingestellt und dazu an Helmut Schmidt erinnert: „Wenn andere heiß werden, werde ich kalt.“

Wenn andere kalt werden, werde ich eiskalt.“. Genauso ging die Mannschaft auch von der ersten Sekunde an zu Werke und lag nach der wohl besten Halbzeit, die sie je gespielt hat, mit drei herrlich herausgespielten Toren verdient 3:0 in Führung.

Die zweite Halbzeit war an Dramatik nicht zu überbieten. Sasel erzielte in der 48. Minute nach einem Eckball das 3:1. Nach zwischenzeitlichem 4:1 und etlichen Konterchancen für die Heim-Elf, das Ergebnis auszubauen, kamen die Gäste zunächst auf 4:2 heran, um mit zwei fast identischen Treffern nach Freistößen aus dem Halbfeld in der 63. und 88. Minute den Ausgleich zu erzielen. Und das, obwohl das Trainergespann in der Halbzeitpause explizit vor den Saseler Standards

Komplettdienstleister

Fadil Gören



- Gartengestaltung u. Pflege
- Fräsen: Mutterboden u. Baumstubben
- Vertikutieren inkl. Rasensaat & Dünger
- Erd-, Pflanzen, Zaun- u. Pflasterarbeiten
- Abfallentsorgung
- Heckenbeschnitt
- Baumfällarbeiten
- Rollrasen inkl. Verlegung u. Altentsorgung
- Einmalig- und Dauerpflege

Tel.: 04191 - 867 99 99

Stubbenwiese 9 · 24568 Kaltenkirchen · Mobil: 0174-7765846 · haus-u-garten@web.de

gewarnt hatte. Wer allerdings dachte, dass alles damit zu Ende sei, sah sich getäuscht. Nach kurzem Schütteln raffte sich das DSV-Team noch einmal auf und erzielte tatsächlich nur eine Minute später mit einem herrlichen Treffer die erneute Führung.

Die Folge war ein unbeschreiblicher Jubel, der nur noch von den sich entladenden Emotionen am Ende des Spiels übertroffen wurde. Bis dahin mussten der DSV und seine Anhänger aber noch einige bange Minuten überstehen, denn das ausgezeichnet leitende Schiedsrichtergespann ließ sieben Minuten nachspielen, in denen Sasel sogar noch ein Treffer gelang, der aber wegen Abseits berechtigterweise (und schon angezeigt, bevor der Ball im Tor lag) nicht gegeben wurde.

Beim Schlusspfiff gab es dann kein Halten mehr – die ganze Dramatik dieses von beiden Mannschaften hochklassigen Herzschlagfinals brach sich Bahn. Von Platzsturm über Jubelschreie und Freudentänze war alles dabei, bis Mannschaftskapitän Frederik Stork endlich die ersehnte Trophäe entgegennehmen durfte und alle Spieler und Trainer mit Medaillen belohnt wurden.

Für Mannschaft und Trainergespann geht damit eine bemerkenswerte Reise zu Ende, die vor sechs Jahren in der Kreisklasse begann und nun mit der Hamburger Meisterschaft abgeschlossen wurde. Diese ist dabei gar nicht hoch genug einzuschätzen. Üblicherweise machen die renommierten Ham-

burger Fußballvereine wie der ETV oder Concordia mit ihren großen Einzugsgebieten und ihrer Strahlkraft den Titel unter sich aus. Auch in diesem Jahr hatte mit dem TSV Sasel – immerhin amtierender Hamburger Meister im Herrenbereich – einer dieser Vereine eine Hand schon an der Schale. Umso schöner also, dass nun in Duvenstedt ein Fußballmärchen wahr wurde, und das mit einem Team aus überwiegend Duvenstedter Jungs.

Der Meisterkader, der Duvenstedter Sportgeschichte geschrieben hat: Gustav Busch, Kilian Dalhoff, Jan Giehring, Matilda Goos, Torben Grabellus, Noah Klünder, Joris Krone, Finn-Lukas Kühn, Niklas Leitermann, Max Moorahrend, Pablo Morey de Buck, Liam Pfeiffer, Frederik Stork, Filip Schmidt, Hendrik Ulrich, Kjell Verstege, Max Vogelsang, Moritz Waschnewski, Alex Westphal, Mika Wiesemann und Luis Zmatlik.

Und Duvenstedt darf sich auf mehr freuen: Ein Großteil der Mannschaft rückt nun in die Herren auf und verstärkt den Liga-Kader, in dem sich bereits etliche talentierte ehemalige Duvenstedter Jugendfußballer befinden. Wer also Lust auf spannenden und toll anzuschauenden Amateurfußball hat, ist herzlich am Puckaffer Weg willkommen!

Oliver Stork

**Duvenstedter
Sportverein von 1969 e.V.**



Sportlich im DSV!

Bewegungstreff für „Einsteiger“ und Senioren

Für alle, die gerne draußen mit einer netten Gruppe aktiv etwas für ihre Gesundheit und den Erhalt ihrer Beweglichkeit tun möchten.

Keine sportlichen Vorkenntnisse erforderlich!

Neu ab 4. August, freitags von 9:30 - 10:30 Uhr

Ju-Jitsu für Erwachsene

Selbstverteidigungstraining jetzt auch für Erwachsene - offen für alle! Das Training eines sicheren Körpergefühls und Selbstbewusstseins steht im Vordergrund der einzelnen Selbstverteidigungsformen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, bitte zum Probetraining anmelden!

Neu: montags von 19:30 - 21:00 Uhr

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV

Telefon: 040 - 607 19 69

E-Mail: service@duvenstedtersv.de www.duvenstedtersv.de

DUVENSTEDTER SPORTVEREIN

TEL.: 040 607 19 69, E-MAIL: service@duvenstedtersv.de

WEBSITE: duvenstedtersv.de

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golferarm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de

Agnes-Karil-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info

www.strahlencentrum-hamburg.de



TOLERANZ

SAMSTAG 02.09.23

WANDSBEKER MARKTPLATZ

VON 13 BIS 21 UHR

• **ACHTUNG: Alle Termine sind unter Vorbehalt** / Stand: Redaktionsschluss 30.6.2023 •

VERANSTALTUNGEN IN UND UM DUVENSTEDT IM JULI, AUGUST UND SEPTEMBER

JULI

Freitag, 7.7.

Dokumentarfilm

„Immer noch Frau“

Fünf Schweizerinnen im Alter zwischen 63 und 75. Ein Jahr lang begleitet der Film sie durch ihren Alltag zwischen Aufbruch, Einsamkeit und der Erfahrung der Weiblichkeit im Alter. Ab 0 J. Freier Eintritt!

19.30 Uhr, Kino im Kleinen Theater Bargteheide



© Daniel Wolke

Freitag, 7.7.

Erzähltheater „Der Maulwurf Grabowski“

Der Maulwurf Grabowski lebt glücklich unter seiner bunten Wiese und buddelt jede Menge Hügel. Dann zerstören Bagger die Wohnung von Grabowski, denn auf der Wiese soll ein

Hochhaus gebaut werden. Auf der Suche nach einer neuen Bleibe besteht Grabowski so manches Abenteuer. Ab 4 Jahren, Eintritt frei. Bei schlechtem Wetter im Kulturschloss **16 Uhr, Mühlenteichpark beim Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4**

Dienstag, 11.7.

Drama „Living - Einmal wirklich leben“

Großbritannien, 1953: Das zerstörte London erholt sich langsam vom Krieg. Williams erhält eine schockierende Diagnose: Krebs im Endstadium. Er beschließt sein Geld abzuheben und in einen Badeort zu fahren, um seinen letzten Lebensabschnitt zu verbringen. Doch ein Treffen bringt alles durcheinander. Ab 6 J.

19.30 Uhr, Kino im Kleinen Theater Bargteheide

Donnerstag, 13.7.

Drama „The Whale“

Ein zurückgezogen lebender Englischlehrer versucht wieder Kontakt zu seiner entfremdeten Teenager-Tochter aufzunehmen. Da sein

Gesundheitszustand immer kritischer wird, setzt er alles daran, um sich, aber auch die Zukunft seiner Tochter zu retten. Zusammen mit seiner Ex-Frau bricht eine Zeit an, die ihm alles abverlangt.

19.30 Uhr, Kino im Kleinen Theater Bargteheide

Freitag, 14.7.

Multimediovortrag „Geheimnisvolles Rungholt“

Über die Spuren der großen Sturmfluten im Wattenmeer. Wo lagen die untergegangenen Orte der Insel Strand, wo die Priele oder Wege von Rungholt? Die Nationalpark-Wattführerin und Buchautorin Cornelia Kost hat von ihren Wanderungen im Watt zahlreiche Fotos mitgebracht. Eintritt 10 / 8 €.

19.30 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Sonntag, 16.7.

Oper „Der Troubadour - Verdi“

Opern-Inszenierung des Royal Opera House London mit italienischem Gesang und deutschen Untertiteln. Erzählt

wird die Geschichte von mittelalterlichem Aberglauben und Rivalitäten, zwei Männern, die um die Gunst von Leonora wetteifern, und einem Fluch der Vergangenheit, der für alle vernichtende Konsequenzen hat. Dirigiert von Antonio Pappano. Ab 0 J. / 205 Min. **18.00 Uhr, Kino im Kleinen Theater Bargteheide**

Mi., 19.7., Mi., 16.8., und Mi., 20.9.

Folksession „Balfolk“

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet eine Jam-Session statt. Zu dem offenen Treffen kommen Musiker*innen, die sich teilweise seit vielen Jahren kennen, in wechselnder Besetzung zur akustischen Folk-session zusammen. Gern werden neue Gesichter gesehen. Freier Eintritt.

19.30-22.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4



© Björn Falenski

Do., 27.7., und Do., 24.8.

Spiele- & Klönnachmittag

Kommt einfach vorbei und spielt los. Eintritt frei.
17.00-19.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4



© Kim Manuel Reuter

Sonntag, 30.7.

Mitspieltheater „Das tapfere Schneiderlein“

Mit einem Streich erwischt das Schneiderlein sieben Fliegen und will der Welt diese Heldentat verkünden. Es nährt sich einen Gürtel, auf dem steht: „7 auf einen Streich“. Es trifft auf einen König, der ihm schwierige Aufgaben stellt. Als Belohnung soll es das halbe Königreich und die Prinzessin zur Frau bekommen. Open Air im Hof, Eintritt frei.
17.00-19.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

AUGUST



© KWS

Mi., 2.8., und Mi., 6.9. SchlossJam

Erfahrenes, reifes oder frisches, junges Blut, Hardrock oder sanfter Blues, wir kommen zusammen und jammen durch den Abend. Es wird sich auf einen Song geeinigt, Tonart und Tempo abgestimmt und dann geht es los. Soli werden reihum gespielt, oder wer gerade Lust hat, spielt spontan eines. Lass' dich auf die Musik ein, hör' zu und spiel' mit! Eintritt frei.
19.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4



© Stephan Hensel

Freitag, 4.8. Hofkonzert mit „8 to the Bar“

Die Live-Band aus Hamburg spielt Boogie Woogie, Blues und Oldies. Seit ihrer Gründung 1985 hat sich die Band zu einer Hamburger Institution entwickelt. In der Tradition der berühmten Hamburger Szene der frühen 1970er Jahre, die für neue handgemachte Musik stand, verbindet die Band viele musikalische Stile zu ihrer ganz eigenen swingenden Mischung. Eintritt 12 / 10 €.
19.30 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4



© Galas

Freitag, 11.8. Hofkonzert mit Alessandro Galas & Luis Amarilla

Latinamerikanischer Rhythmus und außergewöhnliche Stimmen laden auf eine südamerikanische Fiesta ein. Alessandro Galas steht für die Verknüpfung traditioneller Musik seiner südamerikanischen Heimat mit aktuellen spanischsprachigen Hits der internationalen Charts. Er gibt diesen beiden Einflüssen mit eigenen Texten und Kompositionen eine ganz persönliche Note. Eintritt: 12 / 10 €.
19.30 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4



© Thomas Dröse

Sonntag, 20.8. NABU Sommerfest

Der NABU und die NAJU bieten auf dem Fest viele spannende Aktionen rund um die Natur und es gibt tolle Preise zu gewinnen. Die NABU-Fachgruppe „Fledermaus“ beantwortet an ihrem Infostand alle Fragen zu den nachtaktiven Tieren.
10.00-17.00 Uhr, BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

.....
Freitag, 25.8.

Suzie & The Fireballs

„Twist & Shout“ – Eine musikalische Zeitreise in die 1950er und 1960er Jahre. Songs von Elvis Presley, Chuck Berry und Buddy Holly mischen sich mit den Erfolgen der Beatles, Hollies und Animals. Eintritt 22 / 20 / 10 €
20.00 Uhr, Margarethenhoff, Kisdorf



© KSW

Sonntag, 13.8.

White Dinner im Mühlenteichpark

Kostenloses und unkommerzielles Picknick unter freiem Himmel. Dresscode: weiße Kleidung. Mitbringen: gefüllten Picknickkorb, Tisch, Stühle, weiße Tischdecke und Geschirr. Wichtige Accessoires, aber keine Pflicht: Wunderkerzen und weiße Tücher Eintritt frei.
17.00-21.00 Uhr, Mühlenteichpark beim Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4



© Kim Manuel Reuter

Samstag, 26.8.

Mitspieltheater „Aladdin & die Wunderlampe“

Aladdin wird vom bösen Zauberer beauftragt, in einer Höhle eine geheimnisvolle Lampe zu suchen. Die Wunderlampe beherbergt einen Geist, der seinem Besitzer jeden Wunsch erfüllt ... Eintritt frei.
17.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4

Verteiler gesucht
 Wir suchen für das Verteilungsgebiet Duvenstedt und Tangstedt, melden Sie sich gern bei uns.
040 3259 3670
 redaktion@duvenstedter-kreisel.de
DUVENSTEDTER KREISEL
ZEITSCHRIFT FÜR DIE REGION OBERALSTER



Samstag, 26.8.

White Dinner am Kreisel

Weiß ist wieder Trumpf rund um den Kreisel für Kleidung, Geschirr und Tischdeko. Dann noch ein gut gefüllter Picknickkorb, kühle Getränke und – ganz wichtig – weiße Servietten zum Winken! Einem stilvollen Abend mit Freunden steht nichts mehr im Wege. **19.00 Uhr, Duvenstedter Kreisel**



Sonntag, 27.8.

Mitspieltheater „Die Bremer Stadtmusikanten“

Ein lahmer Esel, ein müder Hund, eine zahnlose Katze und ein alter Hahn beschließen zusammenzubleiben und Stadtmusikanten in Bremen zu werden. Sie machen sich auf den Weg, aber sie haben die Rechnung ohne die Räuber gemacht. Open Air im Hof. Eintritt: 6 € Kids | 9 € Erw. **17.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe**

SEPTEMBER



Freitag, 1.9.

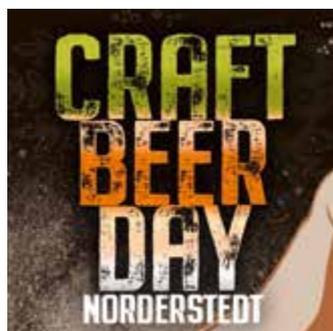
Ensemble „Die Salonikkis“

Die fünf Berufsmusiker nehmen ihr Publikum mit auf einen Streifzug durch die Wiener, Pariser und Berliner Salons. Gehobene Unterhaltungsmusik, von den „Ungarischen Tänzen“ (Johannes Brahms) bis zum Argentinischen Tango (Astor Piazzolla), von virtuosen Zigeunerweisen bis hin zu Swing, Jazz und französischen Chansons. Eintritt: 15 € / Mitglieder 5 €. **20.00 Uhr, Duvenstedter Salon, Max-Kramp-Haus**

Samstag, 2.9.

Lesung „Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor“

Der Schauspieler und Schriftsteller Steffen Schroeder liest im Rahmen der 10. Langen Nacht der Literatur. Eintritt 12 € **19.00 Uhr, Buchhandlung Klauer, Duvenstedter Damm 41**



Samstag, 2.9.

Craft Beer Day Norderstedt

Da hat sich ordentlich etwas zusammengebraut! Bereits zum neunten Mal feiern Bierbrauer*innen und Kenner der Szene. Rund 22 kleinere

Brauereien präsentieren ihre in Handarbeit produzierten Biere, freuen sich auf Fragen der Besucher und erzählen gern über Produkte, Zutaten, Herstellung und ihre Leidenschaft für das Brauhandwerk. Mit DJ und Foodtrucks. Eintritt 5 € **12.00-21.00 Uhr, Kulturwerk am See, Norderstedt, Am Kulturwerk 1**

Samstag, 2.9.

„Konzert für Toleranz“

Live-Musik, kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt, günstige Getränke. Der LeseLeo verteilt Bücher. Kinderschminken und viele Aktionen für Kinder. Bürgersprechstunde und vieles mehr. Eintritt frei. **13.00-21.00 Uhr auf dem Wandsbeker Marktplatz, Kulturschloss Wandsbek**



Dienstag, 5.9.

„Mona & die falschen 50er“

Zeitreise in die Ära der Gumbibäume und Nierentische, Hüftschwünge und Petticoats. Freuen Sie sich auf ambitionierte Musiker mit nostalgischen Gitarren, guten Stimmen und viel Schalk im Nacken. Eintritt 20 € **19.00 Uhr, Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1**



Mittwoch, 6.9.

Redaktionsschluss

Am 6. September ist nächster Redaktionsschluss. Anzeigen können bis zum 15.9. eingereicht werden an redaktion@duvenstedter-kreisel.de.



Dienstag, 12.9.

Akkordeon-Kabarett mit Frank Grischek

Fernab von „volkstümlicher“ Tradition bietet Grischek einen virtuosen und gleichzeitig unterhaltsamen Akkordeonabend, ist zuhause im argentinischen Tango, französischer Musette, in der Klassik wie im Folk und bringt gesellschaftlich relevante Themen höchstvergnügend zur Sprache! Eintritt 20 € **19.00 Uhr, Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1**



Dienstag, 19.9.

Jazz mit den „New Orleans Shakers“

Torsten Zwingenberger beweist mit seiner Band wieder einmal, dass er in vielen Spielarten des Jazz zuhause ist und sorgt mit seiner virtuellen Schlagzeugtechnik „Drumming 5.1“ für das leicht federnde „Swing-feeling“. Man spürt die mitreißende Lust am Leben! Mit Thomas l'Etienne (Klarinette, Saxophon & Vocals), Lorenz Boesche (Piano),

Schicken Sie uns Ihre Veranstaltungen!
redaktion@duvenstedter-kreisel.de
DUVENSTEDTER
 ZEITSCHRIFT FÜR **KREISEL**
 DIE REGION OBERALSTER

Franz Blumenthal (Kontrabass) und Torsten Zwingenberger (Drums/Percussion). Eintritt 20 €
19.00 Uhr, Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1



© Yuri Shumanskiy

Freitag, 22.9.

Julian Button

Ein Abend voller Zauberei, Comedy und Schattenspiel. Multi-Talent Julian Button verblüfft durch seinen frechen Wortwitz und zeigt mit komödiantischem Talent, wie er sein Publikum um den Finger wickelt. Eintritt 22 / 20 / 10 €
20.00 Uhr, Margarethenhoff, Kisdorf



© Lorenz Corneliser

Dienstag, 19.9.

Markiyan Popil (Klavier)

Solo-Abend des 1995 in der Ukraine geborenen, vielfach ausgezeichneten Klavier-Künstlers. Geplant sind Stücke von Schubert, Debussy und Szymanowski. Eintritt 20,50 €
19.30 Uhr, TriBühne Norderstedt, Rathausallee 60



© Fritz Jaenecke

Sonntag, 24.9.

Verkaufsoffener Sonntag mit Oldtimer-Treffen

Thema: Kind, Jugend und Familie. Aktivitäten für Kinder, Oldtimer-Treffen. Die schönsten Autos werden von einer Jury prämiert.
13.00-18.00 Uhr, Duvenstedter Kreisel



© Leonid Nikolaev

Dienstag, 19.9.

„Albers Ahoi!“

Seemänner, die dir mit ihrem Anblick den Verstand rauben, schöne Frauen mit wilden Kurven, verruchte Hafenspeulunken, ferne Ufer – mit seinem Varieté-Programm bringt „Albers Ahoi!“ auf der Bühne das zusammen (plattdeutsch: tosomen), was unbedingt tosomen gehört: allerfeinste Seefahrer-Romantik, maritimes Liedgut, erfrischende Beats, Akrobatik und Artistik auf Weltniveau. Dazu eine ordentliche Ladung Seemannsgarn. Eintritt 30,50 / 25,50 / 20,50 €
19.30 Uhr, Kulturwerk am See, Norderstedt, Am Kulturwerk 1

Dienstag, 26.9.

„Exprompt - Klangkunst aus Russland“

Vier Musiker zaubern mit ihren traditionellen russischen Instrumenten ein virtuosens Ensemblespiel voller solistischer Glanzlichter. Gefühle wie Lebensfreude, Trauer, Liebe und Melancholie finden ihren musikalischen Ausdruck. Eintritt 20 €
19.00 Uhr, Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1

Herausgeber/Redaktion: SiteMap Medien-Design ©, Thomas Staub, Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, Telefon +49 (0)40 3259 3670, E-Mail: redaktion@duvenstedter-kreisel.de, Internet: www.duvenstedter-kreisel.de

Konzept und Kreation: SiteMap Medien-Design ©, Tel.: +49 (0)40 3259 3670, E-Mail: info@sitemap.de, Internet: www.sitemap.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design, IBAN DE71200505501056210899

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf (teilweise), Ohlstedt, Tangstedt, Ehlersberg, Wilstedt-Siedlung, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp, Mehrfachablagen in Ohlstedt, Bergstedt, Glashütte, Kayhude, Poppenbüttel, Sasel, Nahe und Norderstedt

Autoren: Marlis David, Wulf Rohwedder, Hinni Jürjens, Wolf Cropp, Anneke Schewe und Claudia Blume

Lektorat: Wort-Werkstatt Claudia Blume

Titelbild: Daniil Lipin/123rf

Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion, Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg, Telefon: +49(0)40 - 675 621-19

Mediadaten: www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten

Nächste Ausgabe: 22. September 2023

Redaktionsschluss: 6. September 2023

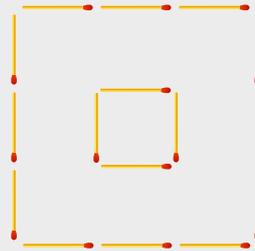
Weitere Erscheinungstermine 2023:

17. November

Der Duvenstedter Kreisel ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden bestehen. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wider. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für geliefertes Text- und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.



KREUZWORTÄTSEL:
SOMMERFERIENBEGINN



KNIFLIGE STREICHHÖLZER:

- 1. Die Zeitung
- 2. Ein Loch
- 3. Das "M"
- 4. Das Handtuch
- 5. Der Nebel

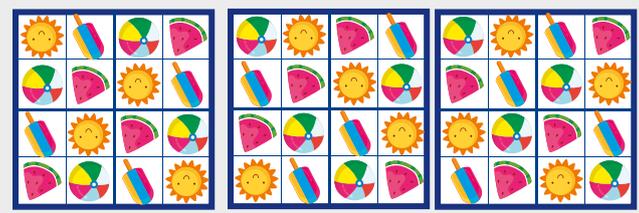
SO VIELE FRAGEN:

2	7	8	1	6	4	0	2
1	6	2	5	3	9	7	8
4	5	9	8	2	7	6	1
9	2	1	7	4	3	0	5
6	4	5	9	8	1	2	3
7	8	3	2	5	6	1	4
5	9	4	6	7	8	3	2
8	3	6	4	1	2	7	5

3	0	1	5	2	4	6	9	7
6	2	9	7	3	1	5	8	4
7	4	5	8	9	1	3	2	
4	1	2	6	5	8	9	7	
5	3	0	9	1	7	2	4	6
9	6	7	2	4	3	8	1	5
8	0	3	7	5	4	2	1	
2	7	4	1	9	6	3	5	8
1	5	3	4	8	2	7	6	9

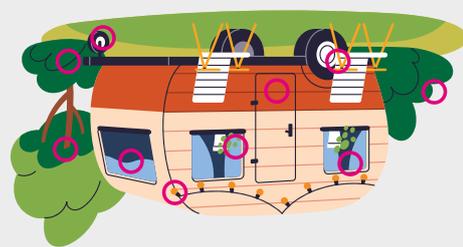
4	3	2	1	9	8	0	7	6
1	5	6	3	7	4	8	9	2
3	4	5	2	7	6	1	9	
8	9	1	5	4	6	3	7	
6	2	7	9	3	1	4	8	5
9	7	8	4	2	5	1	6	3
2	6	3	8	1	9	7	5	4
5	1	4	7	6	3	9	2	8

SUDOKO:



KINDER-SUDOKO:

- BRÜCKENWÖRTER:** Sand-Burg-Graben; See-Gang-Schaltung; Sommer-Ferien-Anfang; Flug-Reise-Pläne; Berg-Gipfel-Wanderung; Kreuz-Fahrt-Wind; Strand-Korb-Ball
- WELCHER SCHATTEN:** Schatten Nr. 2
- PASST:** Es ist der



FINDE ZEHN FEHLER:

Immer in Bewegung bleiben!

SCHLUSSWORT VON
WULF ROHWEDDER

Es kam plötzlich und unerwartet: Am Wochenende begann plötzlich der Motor zu stottern, dann leuchteten in der Anzeige immer mehr von diesen fiesen Symbolen auf. Ein eilig konsultierter Experte, zu dem man es mit der letzten Antriebskraft gerade noch geschafft hat, empfahl den Gnadenschuss. Nun hat mich das treue Gefährt rechnerisch mehrfach um die Welt gefahren – da fällt es trotz des einen oder anderen technischen Gebrechens schwer, sich so einfach zu verabschieden. Aber schließlich siegte die Einsicht: Es ist wohl an der Zeit für etwas Neues, wenn auch nicht frisch aus der Fabrik.



Physio • Fitness • Bodycare

**Jetzt durchstarten!
Wir freuen uns auf Sie.**

POA PHYSIOTHERAPIE
OBERALSTER

Wir sind weiterhin für Sie da.
04109 9704 | www.physio-oberalster.de

Die Fähigkeit zum Fahrradfahren bleibt – einmal gelernt – tatsächlich ein Leben lang erhalten. Für die notwendige Kondition trifft das leider nicht zu.

Ein erster Blick auf den einschlägigen Portalen war ernüchternd: Erschwingliche Gebrauchtwagen sind momentan rar gesät. Und dann waren ja noch meine guten Vorsätze – schließlich habe ich das Deutschlandticket, das ich bisher viel zu wenig genutzt habe. Bewegen sollte ich mich auch mehr, wie mir nicht zuletzt eine von wohlmeinenden Menschen geschenkte intelligente Armbanduhr mehrfach täglich mitteilt. Also wurde erst mal über den lokalen Kleinanzeigenmarkt ein Fahrrad erworben, nicht zuletzt auch, um die notwendigsten Besorgungen machen und einigermaßen mobil nach einem Auto Ausschau halten zu können. Die erste positive Erfahrung: Die Fähigkeit zum Fahrradfahren bleibt tatsächlich ein Leben lang. Die zweite, weniger erfreuliche Erkenntnis: Für die notwendige Kondition trifft das nicht zu.

So wurde ich am Berg immer wieder von rüstigen Rentnern überholt, die durchaus nicht immer von einem Elektroantrieb am Zweirad unterstützt wurden, was das Ganze umso peinlicher macht. Dazu kamen in den Speichen geschredderte Einkäufe und nahe, fast intime Begegnungen mit Autofahrern, beziehungsweise deren Blechhüllen, die mich hinterm Steuer eines motorisierten Vehikels künftig hoffentlich etwas vorsichtiger und toleranter machen werden.

Nun ist es also doch wieder ein Gebrauchtwagen geworden – ein Modell, von dem böse Zungen sagen, das serienmäßig mit einer umhäckelten Klopapierrolle und einem Wackeldackel auf der Hutablage ausgeliefert wird. Aber irgendwann muss man sich zu seinem Alter bekennen. Immerhin sind beim Fahren noch nicht spontan Cordhütchen oder Hosenträger gewachsen.

Die guten Vorsätze bleiben jedoch – das Fahrrad soll auch in Zukunft bewegt werden. Also, wenn es nicht zu heiß ist. Oder kalt. Oder es regnet. Oder ich es nicht so eilig habe. Und auch das Deutschlandticket wird hoffentlich seine Berechtigung behalten – unter der Voraussetzung, dass die Züge mal tatsächlich so ankommen und dort hinfahren, wie es vorgesehen ist. Meine Erfolgsbilanz in dieser Hinsicht ist allerdings bisher eher übersichtlich. Aber zur Not kann ich ja – gegen Aufpreis – mein Fahrrad mitnehmen, falls ich wieder irgendwo strande.

Wulf Rohwedder



Sorglos vermieten mit WITTHÖFT

Wir bieten perfekten Rundum-Service!

Ein Klick und Ihre Wohnung ist vermietet? Ganz so leicht ist es dann doch nicht. Wer denkt, dass sich ein Objekt angesichts der großen Nachfrage nach Wohnraum in Hamburg problemlos und schnell vermieten lässt, könnte wichtige Details übersehen. Entscheidende Fehler bei Vertragsabschluss könnten für den Eigentümer im Nachhinein teuer werden.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bieten wir dem Eigentümer unsere professionelle Arbeit an. **Die laut gesetzlichem Bestellerprinzip anfallende Maklerprovision lohnt sich für den Eigentümer!** Denn aufgrund unserer langjährigen Berufserfahrung haben wir einen geschulten Blick auf Bewerber und deren Seriosität. Wir bieten Ihnen Rundum-Service durch den gesamten Vermietungsprozess von der Abnahme der

Wohnung des alten Mieters bis zur Übergabe an den neuen Mieter. Dazu gehört die Mietpreisermittlung und Exposégestaltung, alle Besichtigungstermine sowie Bonitätsprüfung der Interessenten. Weiter kümmern wir uns um die Gestaltung des Mietvertrages mit Ihren individuellen Wünschen, um Sicherheit für Sie als Vermieter zu gewährleisten. **Das geht nicht mit einem Klick. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!**

Carsten Gütschow ist Diplom Sachverständiger für WITTHÖFT Wohnimmobilien und Ihr Ansprechpartner für Mietwohnungen und Miethäuser.

Witthöft Wohnimmobilien GmbH

Saseler Chaussee 203 / 22393 Hamburg ☎ +49 (0)40 / 63 64 63-0

Immo-Shop Wellingsbüttel

Rolfinckstr. 15 / 22391 Hamburg ☎ +49 (0)40 / 63 64 63-70

 www.witthoeft.com


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause
